

BENUTZERHANDBUCH



Coronet / Serie 2400 / 200

13HP-Hydro Riders

Herst.-Nr.	Beschreibung
1694610	Coronet, 13HP
1694612	Coronet, 13HP (CE)
1694613	2400H, 13HP
1694614	2400H, 13HP (CE)
1694615	RE1330, 13HP
1694616	RE1330, 13HP (CE)
1695508	Coronet, 13HP
1695509	RE1330, 13HP
2690244	Coronet, 13HP & 76 cm (30") Mähwerk
2690246	Coronet, 13HP & 76 cm (30") Mähwerk (CE)
2690247	2413H, 13HP & 76 cm (30") Mähwerk
2690248	2413H, 13HP & 76 cm (30") Mähwerk (CE)
2690249	RE1330, 13HP & 76 cm (30") Mähwerk
2690250	RE1330, 13HP & 76 cm (30") Mähwerk (CE)
2690800	Coronet, 13HP & 76 cm (30") Mähwerk
2690801	RE1330, 13HP & 76 cm (30") Mähwerk

16HP Hydro Riders

Herst.-Nr.	Beschreibung
1694611	Coronet, 16HP
1695510	Coronet, 16HP
2690245	Coronet, 16HP & 86 cm (34") Mähwerk
2690802	Coronet, 16HP & 86 cm (34") Mähwerk

76 cm (30") Mähwerke

Herst.-Nr.	Beschreibung
1692543	76 cm (30") Mähwerk
1694053	76 cm (30") Mähwerk
1694511	76 cm (30") Mähwerk (CE)
1694537	76 cm (30") Mähwerk

86 cm (34") Mähwerke

Herst.-Nr.	Beschreibung
1692545	86 cm (34") Mähwerk
1694191	86 cm (34") Mähwerk

**THIS PAGE INTENTIONALLY BLANK
(FOR PLACEMENT ONLY - DO NOT PRINT)**

Not for
Reproduction



Inhaltsverzeichnis

Sicherheitsvorschriften u. Informationen	4	Fehlersuche, Einstellungen u. Service	25
Identifikationsnummern	9	Fehlersuche beim Rider	25
Sicherheitsaufkleber	10	Fehlersuche am Mähwerk	26
Leistungsmerkmale u. Bedienelemente	12	Sitzeinstellung	27
Bedienelementfunktionen	12	Lenkgetriebeeinstellung	27
Sicherheitsverblockungssystem	14	Lenkradeinstellung	27
Bedienung des Rider	14	Bremseneinstellung	28
Allgemeines	14	Messerbremseneinstellung	28
Tanken	14	Mähwerkeinstellungen	29
Prüfungen vor dem Start	14	Aufladen der Batterie	31
Bremspedalbedienung	15	Auswechseln des Rider-Antriebsriemens	32
Starten des Motors	15	Auswechseln des Mähwerkriemens	32
Auswahl der Fahrt- u. Motorgeschwindigkeit	16	Technische Daten	33
Anhalten des Rider	16	Teile u. Zubehör	34
Bedienung des Mähwerks	16		
Mähen beim Rückwärtsfahren	17		
Betrieb von Anbaugeräten beim Rückwärtsfahren	17		
Schieben des Rider mit der Hand	17		
Ausbauen und Einbauen des Mähwerks	18		
Lagerung	19		
Regelmäßige Wartung	20		
Wartungsplan	20		
Prüfen des Reifendrucks	20		
Höherstellen des Sitzes	21		
Tanken	19		
Kraftstofffilter	19		
Öl- u. Filterwechsel	19		
Luftfilter prüfen/auswechseln	21		
Zündkerze ersetzen	21		
Schmierung	22		
Batteriewartung	23		
Reinigung von Batterie und Kabeln	23		
Hintere Achsenwellen schmieren	23		
Wartung der Mähwerkmesser	24		

HINWEIS: In diesem Handbuch werden „links“ und „rechts“ aus Sicht der Bedienerposition verwendet.



Sichere Bedienung

Herzlichen Glückwunsch zum Kauf eines qualitativ hochwertigen Rasen- und Gartengeräts. Unsere Produkte sind so konstruiert und hergestellt, dass sie alle Sicherheitsstandards der Branche erfüllen oder übertreffen

Der Bediener ist für die Sicherheit von Geräten mit Kraftantrieb verantwortlich. Falscher Gebrauch und mangelhafte Wartung können zu Gefahren führen! Denken Sie stets daran, dass Sie nicht nur für Ihre eigene Sicherheit, sondern auch für die von umstehenden Personen verantwortlich sind.

Lassen Sie gesunden Menschenverstand walten und durchdenken Sie Ihre Vorgehensweise. Wenn Sie sich nicht sicher sind, ob eine geplante Aufgabe mit dem Gerät sicher ausgeführt werden kann, fragen Sie einen Fachmann: Wenden Sie sich an Ihren Vertragshändler..

Handbuch sorgfältig lesen

Das Bedienungshandbuch enthält wichtige Sicherheitsinformationen, mit denen Sie sich VOR dem Betrieb des Geräts vertraut machen sollten und die WÄHREND des Betriebs einzuhalten sind.

Das Handbuch enthält sichere Bedienungsverfahren, eine Erläuterung der Merkmale und Bedienungselemente sowie Wartungsinformationen, um Ihnen zu helfen, Ihr Gerät optimal einzusetzen.

Lesen Sie die Sicherheitsvorschriften und -informationen auf den folgenden Seiten gründlich durch. Lesen Sie außerdem den gesamten Abschnitt zum Betrieb.



Kinder

Vermeiden Sie tragische Unfälle mit Kindern! Halten Sie Kinder aus dem Mähbereich fern. Kinder interessieren sich für das Gerät und den Mähvorgang. Gehen Sie niemals davon aus, dass Kinder dort bleiben, wo sie zuletzt gesehen wurden. Wenn sich Kinder in der Nähe des Mähbereichs aufhalten, müssen sie von einem anderen verantwortungsbewussten Erwachsenen beaufsichtigt werden.

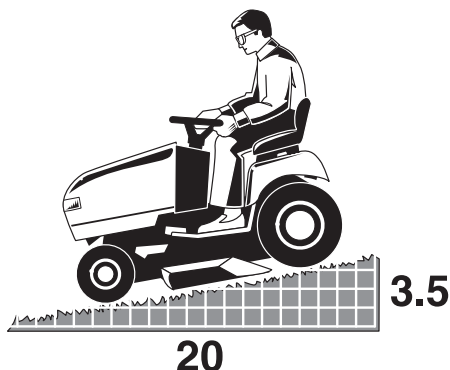
LASSEN SIE KINDER NICHT AUF DEM GERÄT MITFAHREN! Dies kann Kinder dazu ermutigen, sich auch bei anderen Gelegenheiten dem laufenden Gerät zu nähern, wodurch sie schwer verletzt werden können. Wenn ein Kind mitfahren darf, kann es sich dem Gerät auch einmal nähern, wenn Sie es nicht erwarten, und dadurch überfahren werden.

Rückwärtsfahren

Mähen Sie nur dann beim Rückwärtsfahren, wenn dies unbedingt notwendig ist. Schauen Sie vor und während des Rückwärtsfahrens stets nach unten und hinten, auch wenn die Mähmesser ausgekuppelt sind.



Betrieb am Hang



Der Betrieb dieses Geräts an einem Hang mit zu großer Steigung kann zu schweren oder sogar tödlichen Verletzungen führen. Wenn Sie das Gerät an einem Hang mit zu großer Steigung oder unzureichender Bodenhaftung benutzen, können Sie die Kontrolle über das Gerät verlieren und umkippen.

Als Faustregel gilt, dass Sie das Gerät nicht an einem Hang benutzen sollten, den Sie nicht (im Zweirad-Antriebsmodus) rückwärts hinauffahren können. Sie sollten das Gerät außerdem nicht an einem Hang benutzen, dessen Steigung 1 Meter auf einer Länge von 6 Metern überschreitet. Fahren Sie an Hängen stets auf- und abwärts, niemals schräg.

Beachten Sie außerdem, dass die Bodenoberfläche die Stabilität und Kontrolle beeinflusst. Nasses Gras oder ein vereister Fahrweg kann Ihre Fähigkeit zur Kontrolle des Geräts stark beeinträchtigen.

Wenn Sie sich vor oder während der Benutzung des Geräts an einem Hang nicht sicher fühlen, sollten Sie kein Risiko eingehen und das Gerät nicht am Hang benutzen.

Bewegliche Teile

Dieses Gerät ist mit zahlreichen beweglichen Teilen ausgestattet, die Sie und andere Personen verletzen können. Die Sicherheit bei der Bedienung des Geräts ist jedoch gewährleistet, wenn Sie ordnungsgemäß auf dem Fahrersitz sitzen und alle Sicherheitsvorschriften in diesem Handbuch beachten.

Das Mähwerk verfügt über rotierende Mähmesser, die Hände und Füße abtrennen können. Halten Sie sich selbst und andere Personen von diesen Teilen fern, während das Mähwerk läuft!

Dieses Gerät ist mit einem Fahreranwesenheits-Sicherheitssystem ausgestattet, um die sichere Bedienung durch den Fahrer zu gewährleisten. Das System darf NICHT modifiziert oder umgangen werden. Wenn die in diesem Handbuch beschriebenen Prüfungen des Sicherheits-Verblockungssystems nicht wie angegeben ausgeführt werden, wenden Sie sich sofort an Ihren Vertragshändler.



Herausgeschleuderte Objekte

Dieses Gerät verfügt über rotierende Mähmesser. Die Messer können Gegenstände und Geröll aufnehmen und herausschleudern, was zu schweren Verletzungen von umstehenden Personen führen kann. Räumen Sie den Mähbereich, BEVOR Sie mit den Mäharbeiten beginnen.

Benutzen Sie dieses Gerät nur, wenn der vollständige Grasfangbehälter bzw. Auswurfschutz (Prallblech) installiert ist.

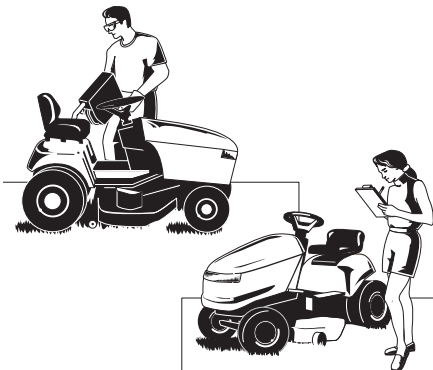
Halten Sie außerdem andere Personen aus dem Mähbereich fern, wenn das Mähwerk läuft. Wenn sich jemand dem Mähbereich nähert, stellen Sie das Mähwerk sofort ab, bis die Personen den Mähbereich wieder verlassen haben.



Kraftstoff und Wartung


Benzin ist äußerst leicht entflammbar. Benzindämpfe sind ebenfalls äußerst leicht entflammbar und können an eine weit entfernte Zündquelle gelangen. Benzin darf nur als Kraftstoff und nicht als Lösungs- oder Reinigungsmittel verwendet werden. Kraftstoff nicht an einem Ort lagern, an dem sich Dämpfe sammeln oder an eine Zündquelle, wie z. B. eine Zündflamme, gelangen können. Kraftstoff muss in einem genehmigten, abgedichteten Kunststoffkanister oder im Kraftstofftank des Traktors mit fest verschlossenem Deckel gelagert werden. Verschütteten Kraftstoff sofort aufwischen.

Die ordnungsgemäße Wartung ist kritisch für die Sicherheit und Funktion Ihres Geräts. Stellen Sie sicher, dass die in diesem Handbuch enthaltenen Wartungsverfahren, besonders die regelmäßige Prüfung des Sicherheitssystems, ordnungsgemäß durchgeführt werden.





Lesen Sie bitte diese Sicherheitsvorschriften und befolgen Sie sie genau. Die Nichtbeachtung dieser Vorschriften kann dazu führen, dass Sie die Kontrolle über das Gerät verlieren, sowie zu schweren Personenschäden oder Tod des Bedieners oder von in der Nähe befindlichen Dritten oder Sachbeschädigung oder Beschädigung des Geräts.

Dieses Mähwerk kann Hände und Füße abtrennen und Gegenstände schleudern. Dreiecke  im Text weisen auf wichtige Vorsichts- oder Achtungshinweise hin, die befolgt werden müssen.

ALLGEMEINER BETRIEB

1. Vor der Inbetriebnahme müssen Sie die in diesem Handbuch und auf dem Gerät befindlichen Anweisungen lesen, verstehen und befolgen.
2. Hände und Füße dürfen keinesfalls in die Nähe von Rotationsteilen oder unterhalb des Gerätebereichs geraten. Halten Sie sich stets von den Auswurföffnungen fern.
3. Gestatten Sie nur verantwortungsbewussten Erwachsenen, die die Anweisungen kennen, den Betrieb des Geräts (das Alter des Bedieners kann auf Grund örtlicher Bestimmungen Begrenzungen unterliegen).
4. Entfernen Sie Gegenstände, wie Steine, Spielzeug, Draht usw., die von den Messern bzw. dem Messer aufgenommen und geschleudert werden können, aus dem Mähbereich.
5. Vergewissern Sie sich vor dem Mähen, dass sich im Mähbereich keine Personen befinden. Halten Sie das Gerät an, wenn jemand den Mähbereich betritt.
6. Lassen Sie niemals andere Personen mitfahren.
7. Mähen Sie nicht während des Rückwärtsfahrens, außer, es ist absolut notwendig. Schauen Sie beim Rückwärtsfahren immer nach unten und nach hinten.
8. Achten Sie darauf, dass der Auswurf des Schnittguts nicht auf Personen erfolgt. Vermeiden Sie es, das Schnittgut auf eine Wand oder dergleichen auszuwerfen. Das Schnittgut könnte auf den Bediener zurückprallen. Halten Sie das/die Messer an, wenn Sie über Schotterflächen fahren.
9. Benutzen Sie das Gerät nur, wenn das Grasfanggerät, der Auswurfschutz (Prallblech) und andere Sicherheitsvorrichtungen angebracht sind.
10. Verlangsamen Sie vor dem Wenden die Geschwindigkeit.
11. Lassen Sie ein laufendes Gerät nie unbeaufsichtigt. Kuppeln Sie vor dem Absteigen die Zapfwellenkupplung immer aus, ziehen Sie die Parkbremse an, stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Schlüssel ab.
12. Wenn der Mäher nicht eingesetzt wird, müssen die Messer (Zapfwellenkupplung) ausgekuppelt werden. Schalten Sie den Motor ab und warten Sie, bis alle Teile zum Stillstand gekommen sind, bevor Sie das Gerät reinigen, den Grasfangbehälter entfernen und den Auswurfschutz von Schnittgut reinigen.
13. Setzen Sie das Gerät nur in Tageslicht oder in gutem künstlichen Licht ein.
14. Benutzen Sie das Gerät nicht, wenn Sie sich unter dem Einfluss von Alkohol oder Medikamenten befinden.
15. Achten Sie auf den Verkehr, wenn Sie das Gerät in der Nähe von Straßen benutzen oder eine Straße überqueren.
16. Seien Sie beim Auf- oder Abladen des Geräts auf einen Anhänger oder Lastwagen besonders vorsichtig.
17. Tragen Sie stets Augenschutz, wenn Sie dieses Gerät benutzen.
18. Aus Erfahrungswerten geht hervor, dass Bediener, die 60 Jahre alt oder älter sind, einen hohen Prozentsatz der mit Aufsitzmähern zusammenhängenden Verletzungen darstellen. Diese Altersgruppe sollte ihre Fähigkeiten für die sichere Bedienung eines Aufsitzmähers zum eigenen Schutz und dem Schutz anderer vor Verletzungen prüfen.
19. Befolgen Sie die Empfehlungen des Herstellers hinsichtlich Radgewichten und Gegengewichten.
20. Denken Sie daran, dass der Bediener für Unfälle mit anderen Personen oder Sachschäden verantwortlich ist.
21. Fachliche und praktische Anweisungen sind für alle Fahrer ratsam.
22. Es müssen immer feste Schuhe und lange Hosen getragen werden. Das Gerät darf nicht barfuß oder mit Sandalen bedient werden.
23. Vergewissern Sie sich vor dem Einsatz stets durch Sichtprüfung, ob die Messer und die Messerbefestigungsteile vorhanden, intakt und sicher sind. Tauschen Sie abgenutzte oder beschädigte Teile aus.
24. Kuppeln Sie vor der Durchführung folgender Tätigkeiten Zubehöerteile aus: Auftanken, Demontage eines Zusatzes, Durchführung von Einstellungen (es sei denn, die Einstellung kann vom Fahrersitz aus vorgenommen werden).
25. Wenn das Gerät geparkt, untergestellt oder unbeaufsichtigt ist, muss, wenn keine zwangsläufige mechanische Sperre benutzt wird, die Mähvorrichtung abgesenkt werden.
26. Wenn Sie den Bedienerplatz aus welchem Grunde auch immer verlassen, ziehen Sie vor dem Absteigen die Parkbremse an, kuppeln Sie die Zapfwellenkupplung ein, stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Schlüssel ab.
27. Halten Sie das Gerät zur Verminderung der Feuergefahr immer von Gras, Blättern und überschüssigem Öl frei. Stoppen oder parken Sie nicht über trockenen Blättern, Gras oder brennbaren Materialien.
28. Es verstößt gegen die kalifornischen Vorschriften „California Public Resource Code“, Paragraph 4442, den Motor auf oder in der Nähe von Land mit Bewaldung, Büschen oder Gras zu betreiben, wenn das Auspuffsystem nicht mit einem Funkenlöscher ausgestattet ist, der den örtlichen Gesetzen entspricht. Andere staatliche oder Bundesgebiete haben u. U. ähnliche Gesetze.

TRANSPORT UND UNTERSTELLEN

1. Wenn dieser Traktor auf einem offenen Anhänger transportiert wird, muss das Gerät unbedingt nach vorne in die Fahrtrichtung ausgerichtet sein. Wenn der Traktor nach hinten ausgerichtet ist, könnte die Haube durch Windeinwirkung beschädigt werden.
2. Beachten Sie immer die Vorschriften für das sichere Betanken des Geräts und den sicheren Umgang mit Kraftstoff, wenn Sie das Gerät nach dem Transport und dem Unterstellen betanken.
3. Stellen Sie das Gerät (mit Kraftstoff) nie in einem schlecht belüfteten, geschlossenen Raum unter. Benzindämpfe könnten zu einer Zündquelle (wie z.B. Ofen, Warmwasserbereiter, usw.) gelangen und eine Explosion verursachen. Benzindämpfe sind für Menschen und Tiere giftig.
4. Befolgen Sie stets die Anweisungen im Motorhandbuch hinsichtlich der Vorbereitungen für ein Unterstellen des Geräts, bevor Sie das Gerät für kurze oder lange Zeiträume unterstellen.
5. Befolgen Sie stets die Anweisungen im Motorhandbuch hinsichtlich des ordnungsgemäßen Vorgehens bei der Wiederinbetriebnahme des Geräts.
6. Stellen Sie das Gerät oder den Kraftstoffbehälter nie in einem Raum ab, in dem sich eine offene Flamme oder eine Zündflamme, wie z.B. von einem Warmwasserbereiter, befindet. Lassen Sie das Gerät vor dem Unterstellen abkühlen.

BETRIEB AM HANG

Abhänge spielen eine Hauptrolle bei Unfällen, die durch einen Verlust der Kontrolle über das Gerät oder das Umkippen des Geräts verursacht werden und schwere Verletzungen oder Tod zur Folge haben können. Die Arbeit an Abhängen bedarf besonderer Vorsicht.

Wenn Sie den Abhang nicht rückwärts hinauffahren können oder Sie sich unsicher fühlen, sollten Sie den Abhang nicht befahren.

Durch den Einsatz der Bremse können Sie über einen auf einem Abhang rutschenden Aufsitzmäher nicht die Kontrolle wiedererlangen. Die Hauptgründe für den Verlust der Kontrolle sind: Unzureichender Griff der Reifen, zu hohe Geschwindigkeit, ungenügende Bremsfähigkeit, die Geräteart ist für den Einsatz ungeeignet, mangelnde Kenntnis der Bodenbeschaffenheit, unrichtige Anhänge- und Lastverteilung.

1. Mähen Sie an Hängen vertikal, nicht diagonal.
2. Achten Sie auf Löcher, Furchen oder Erhebungen. Das Gerät könnte sich auf unebenem Gelände überschlagen. In hohem Gras könnten Hindernisse verborgen sein.
3. Wählen Sie einen niedrigen Gang, so dass Sie auf dem Hang nicht stoppen oder schalten müssen.
4. Mähen Sie nicht auf nassem Gras. Die Reifen könnten nicht greifen.
5. Nehmen Sie nie den Gang heraus, insbesondere nicht, wenn Sie bergab fahren. Legen Sie nicht den Leerlauf ein, da die Bremskraft des Motors dadurch nicht genutzt werden kann.
6. Vermeiden Sie es, an einem Hang anzufahren, anzuhalten oder zu wenden. Sollten die Räder nicht mehr greifen, kuppeln Sie das/die Messer aus und fahren Sie langsam weiter den Hang hinunter.
7. Achten Sie darauf, dass die Bewegungen am Hang langsam und gleichmäßig ausgeführt werden. Nehmen Sie keine plötzlichen Geschwindigkeits- oder Richtungsänderungen vor, wodurch sich das Gerät überschlagen könnte.
8. Seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie das Gerät mit Grasfängergeräten oder anderem Zubehör verwenden, da die Stabilität dadurch beeinträchtigt werden könnte.
9. Versuchen Sie nicht, das Gerät zu stabilisieren, indem Sie Ihren Fuß auf den Boden geben.
10. Mähen Sie nicht in der Nähe von steilen Abhängen, Gräben oder Aufschüttungen. Der Mäher könnte sich plötzlich überschlagen, wenn ein Rad über die Kante eines steilen Abhangs oder eines Grabens gerät oder wenn eine Aufschüttung einbricht.
11. Verwenden Sie auf steilen Abhängen keine Grasfängergeräte.
12. Führen Sie keine Mäharbeiten an einem Hang durch, den Sie nicht rückwärts hinauffahren können.
13. Lassen Sie sich von Ihrem Vertragshändler wegen Radgewichten oder Gegengewichten zur Verbesserung der Stabilität beraten.
14. Entfernen Sie Hindernisse, wie Steine, Baumstämme, usw.
15. Fahren Sie langsam. Am Hang kann es vorkommen, dass die Reifen trotz ordnungsgemäß funktionierender Bremsen nicht greifen.
16. Wenden Sie nicht an Hängen. Wenn dies unvermeidlich ist, wenden Sie, wenn möglich, langsam und gleichmäßig bergab.

ANHÄNGER

1. Zusatzgeräte dürfen nur mit einem Fahrzeug mit Anhängervorrichtung gezogen werden. Zum Ziehen darf nur die Anhängervorrichtung verwendet werden.
2. Befolgen Sie die Empfehlungen des Herstellers hinsichtlich Gewichtsbegrenzungen des angehängten Geräts und zum Ziehen an Hängen.
3. Auf angehängten Zusatzgeräten dürfen keine Personen, insbesondere keine Kinder, mitgenommen werden.
4. An Hängen kann das Gewicht des angehängten Geräts zu einem Traktionsverlust führen, oder Sie können die Gewalt über das Fahrzeug verlieren.
5. Fahren Sie langsam und kalkulieren Sie eine längere Bremsstrecke ein.
6. Legen Sie nicht den Leerlauf ein, da die Bremskraft des Motors dadurch nicht genutzt werden kann.

ACHTUNG

Benutzen Sie das Gerät nie an Abhängen, deren horizontales Gefälle mehr als 17,6 % (10 Grad) beträgt, was einem vertikalen Gefälle von einem 106 cm auf 607 cm horizontal entspricht.

Benutzen Sie beim Einsatz an Abhängen zusätzliche Radgewichte oder

ACHTUNG

Benutzen Sie das Gerät nie an Abhängen, deren horizontales Gefälle mehr als 17,6% (10 Grad) beträgt, was einem vertikalen Gefälle von einem 106 cm auf 607 cm horizontal entspricht.

Benutzen Sie beim Einsatz an Abhängen zusätzliche Radgewichte oder Gegengewichte. Lassen Sie sich von Ihrem Vertragshändler beraten, welche Gewichte ggf. für Ihr Gerät verfügbar und geeignet sind.

Wählen Sie eine niedrige Grundgeschwindigkeit, bevor Sie auf den Abhang fahren. Lassen Sie bei der Arbeit an Abhängen mit einem hinten montierten Grasfängergerät zusätzlich zu den vorderen und hinteren Gewichten besondere Vorsicht walten.

Mähen Sie am Abhang in VERTIKALER Richtung, niemals diagonal. Seien Sie bei einem Richtungswechsel besonders vorsichtig und STOPPEN ODER STARTEN SIE NIE AM HANG.

Gegengewichte. Lassen Sie sich von Ihrem Vertragshändler beraten, welche Gewichte ggf. für Ihr Gerät verfügbar und geeignet sind.

Wählen Sie eine niedrige Grundgeschwindigkeit, bevor Sie auf den Abhang fahren. Lassen Sie bei der Arbeit an Abhängen mit einem hinten montierten Grasfängergerät zusätzlich zu den vorderen und hinteren Gewichten besondere Vorsicht walten. Mähen Sie am Abhang in VERTIKALER Richtung, niemals diagonal. Seien Sie bei einem Richtungswechsel besonders vorsichtig und STOPPEN ODER STARTEN SIE NIE AM HANG.

KINDER

Wenn sich der Bediener nicht der Anwesenheit von Kindern bewusst ist, können tragische Unfälle passieren. Kinder werden vom Gerät und dem Mähvorgang oft angezogen. Gehen Sie nie davon aus, dass Kinder dort verweilen, wo Sie sie zum letzten Mal gesehen haben.

1. Halten Sie Kinder vom Mähbereich fern und unter Aufsicht eines anderen verantwortungsbewussten Erwachsenen.
2. Seien Sie auf der Hut und stellen Sie das Gerät ab, wenn Kinder den Mähbereich betreten.
3. Schauen Sie vor und während des Rückwärtsfahrens nach hinten und unten und halten Sie nach kleinen Kindern Ausschau.
4. Nehmen Sie niemals Kinder mit, selbst dann nicht, wenn das/die Messer nicht in Betrieb sind. Kinder können herunterfallen und sich schwer verletzen oder den sicheren Betrieb des Geräts stören. Kinder, die bereits mitfahren durften, können plötzlich im Mähbereich auftauchen, weil sie wieder mitfahren möchten und vom Gerät überfahren werden, insbesondere beim Rückwärtsfahren.
5. Erlauben Sie Kindern niemals, das Gerät zu bedienen.
6. Seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie sich engen Winkeln, Buschwerk, Bäumen oder anderen Gegenständen nähern, die die Sicht versperren könnten.

SCHADSTOFFEMISSION

1. In den Motorabgasen dieses Produkts sind Chemikalien enthalten, die in bestimmten Mengen bekanntermaßen Krebs erregend sind, zu bei der Geburt vorhandenen Schäden oder anderen negativen Einflüssen auf die Fortpflanzung führen.
2. Achten Sie auf die entsprechenden Emissionsbeständigkeits- und Luftindexangaben auf dem Motorabgasschild.

ZÜNDSYSTEM

1. Dieser Ottomotor entspricht Canadian ICES-002 [kanadische Vorschriften ICES-002] standard.

SERVICE UND WARTUNG

Sicherer Umgang mit Kraftstoff.

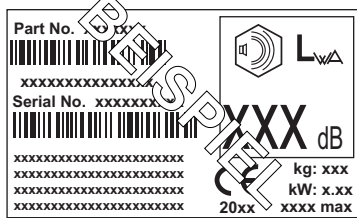
1. Brennende Zigaretten, Zigarren, Pfeifen und andere Brandquellen dürfen sich nicht in der Nähe von Kraftstoff befinden.
2. Verwenden Sie nur zugelassene Kraftstoffbehälter.
3. Nehmen Sie nie den Deckel des Kraftstoffbehälters ab oder betanken Sie das Gerät nicht, wenn der Motor läuft. Motor vor dem Nachtanken abkühlen lassen.
4. Das Gerät darf nie in Innenräumen betankt werden.
5. Stellen Sie das Gerät oder den Kraftstoffbehälter nie in einem Bereich unter, in dem sich eine offene Flamme, Funken oder Zündflamme befinden, wie z. B. in der Nähe eines Boilers oder anderer Geräte.
6. Behälter dürfen niemals im Fahrzeuginnern oder auf einer Ladefläche mit Kunststoffauskleidung gefüllt werden. Stellen Sie Behälter vor dem Füllen immer auf den Boden, vom Fahrzeug entfernt.
7. Entfernen Sie benzinbetriebene Geräte vom Lastwagen oder Anhänger und nehmen Sie das Auftanken auf dem Boden vor. Falls dies nicht möglich ist, tanken Sie diese Geräte mit einem tragbaren Behälter auf einem Anhänger auf; benutzen Sie keinen Benzineinfüllstutzen einer Tanksäule.
8. Achten Sie darauf, dass die Tülle stets mit dem Rand des Benzintanks oder der Behälteröffnung in Kontakt ist, bis das Betanken abgeschlossen ist. Benutzen Sie keine Vorrichtung zum Offenhalten der Tülle.
9. Falls Benzin auf die Kleidung verschüttet wird, muss die Kleidung sofort gewechselt werden.
10. Der Tank darf nie überfüllt werden. Bringen Sie den Deckel des Kraftstoffbehälters wieder sicher an.
11. Seien Sie beim Umgang mit Benzin oder anderen Kraftstoffen besonders vorsichtig. Sie sind entflammbar und die Dämpfe sind explosionsgefährdet.
12. Wenn Kraftstoff verschüttet wurde, dürfen Sie nicht den Versuch unternehmen, den Motor zu starten. Bringen Sie das Gerät aus dem Bereich, in dem der Kraftstoff verschüttet wurde und vermeiden Sie es, eine Zündquelle herzustellen, bis die Kraftstoffdämpfe verfliegen sind.
13. Bringen Sie den Tankdeckel und den Deckel des Kraftstoffbehälters wieder sicher an.

Service und Wartung

1. Lassen Sie das Gerät nie in einem geschlossenen Raum laufen, in dem sich Kohlenmonoxiddämpfe ansammeln könnten.
2. Schrauben und Muttern, insbesondere die Schrauben des Mähwerks, müssen immer fest angezogen und in gutem Zustand sein.
3. Sicherheitsvorrichtungen dürfen niemals verändert werden. Überprüfen Sie die Sicherheitsvorrichtungen regelmäßig auf ordnungsgemäße Funktion und nehmen Sie bei Bedarf die notwendigen Reparaturen vor.
4. Halten Sie das Gerät frei von Gras, Blättern, usw. Wischen Sie verschüttetes Öl oder Kraftstoff auf.
5. Halten Sie an und untersuchen Sie das Gerät, wenn Sie einen Gegenstand berühren. Nehmen Sie eventuell notwendige Reparaturen vor, bevor Sie das Gerät wieder einsetzen.
6. Nehmen Sie nie Einstellungen oder Reparaturen vor, wenn das Gerät läuft, es sei denn, dies ist im Handbuch des Motorherstellers angegeben.
7. Die Bauteile des Grasfangbehälters unterliegen Abnutzung, Beschädigung und Verschleiß, wodurch die sich bewegenden Teile freigelegt oder Gegenstände weggeschleudert werden könnten. Überprüfen Sie die Bauteile häufig und ersetzen Sie sie, wenn nötig, mit den vom Hersteller empfohlenen Teilen.
8. Mähmesser sind scharf und man kann sich daran schneiden. Umwickeln Sie die (das) Messer, wenn Sie daran Servicearbeiten durchführen, oder tragen Sie Handschuhe. Gehen Sie dabei besonders vorsichtig vor.
9. Überprüfen Sie häufig die Funktion der Bremse. Stellen Sie die Bremse ein und warten Sie sie nach Vorschrift.

10. Halten Sie Sicherheits- und Anweisungsaufkleber in stand oder ersetzen Sie sie ggf.
11. Ölfilter nicht bei heißem Motor entfernen, da sich das verschüttete Benzin entzünden könnte. Öffnen Sie die Schellen der Kraftstoffleitungen nicht mehr als nötig. Vergewissern Sie sich, dass die Schellen nach dem Einbau des Filters fest auf dem Schlauch sitzen.
12. Benutzen Sie kein Benzin, das METHANOL, Gasohol oder mehr als 10 % ETHANOL, Benzinzusätze oder tetraethylbleifreies Benzin enthält, da dies zu Schäden am Motor oder am Kraftstoffsystem führen kann.
13. Wenn der Benzintank entleert werden muss, muss dies im Freien durchgeführt werden.
14. Defekte Auspuffanlagen müssen ausgetauscht werden.
15. Verwenden Sie für Reparaturarbeiten nur werkseitig genehmigte Ersatzteile.
16. Beachten Sie bei allen Ein- und Nachstellungen immer die technischen Angaben des Herstellers.
17. Benutzen Sie für umfangreiche Service- und Reparaturarbeiten nur zugelassene Service-Niederlassungen.
18. Unternehmen Sie nie den Versuch, an diesem Gerät umfangreiche Reparaturen durchzuführen, wenn Sie dafür keine ordnungsgemäße Ausbildung haben. Nicht fachgerecht durchgeführte Servicearbeiten können zu Betriebsgefahren, Beschädigungen des Geräts und der Nichtigkeit der Herstellergarantie führen.
19. Seien Sie im Umgang mit Mähern mit mehreren Messern vorsichtig, da durch die Rotation eines Messers die Rotation der anderen Messer verursacht werden kann.
20. Ändern Sie nicht die Einstellungen des Drehzahlmessers und überdrehen Sie den Motor nicht. Durch überhöhte Drehzahlen erhöht sich die Verletzungsgefahr.
21. Trennen Sie vor der Durchführung folgender Arbeiten die Antriebszubehörschäfte, halten Sie den Motor an, ziehen Sie den Zündschlüssel ab und trennen Sie das/die Zündkabel: Reinigung verstopfter Zusatzgeräte und Auswurfschächte, Wartungsarbeiten, wenn der Aufprall mit einem Gegenstand vorgekommen ist oder wenn das Gerät abnormal vibriert. Untersuchen Sie nach einem Aufprall das Gerät auf Schäden und führen Sie vor dem Neustart und dem Einsatz des Geräts die notwendigen Reparaturen durch.
22. Halten Sie Ihre Hände stets vom hydrostatischen Pumpenventilator fern, wenn der Traktor läuft. Der Ventilator befindet sich oberhalb der Transachseneinheit.
23. Geräte mit Hydraulikpumpen, -schläuchen oder -motoren: ACHTUNG: Unter Druck austretende Hydraulikflüssigkeit kann u. U. so stark spritzen, dass die Haut durchdrungen wird und ernsthafte Verletzungen entstehen. Wenn Fremdflüssigkeit in die Haut eindringt, muss sie innerhalb einiger weniger Stunden von einem Arzt, der mit dieser Art von Verletzung vertraut ist, chirurgisch entfernt werden, da ansonsten eine Gewebnekrose eintreten kann. Körper und Hände von Nadellöchern oder Düsen, die Hydraulikflüssigkeit unter hohem Druck spritzen, fern halten. Bei der Suche nach Leckagen Papier oder Pappe verwenden, nicht die Hände. Sicherstellen, dass alle Hydraulikflüssigkeitsanschlüsse fest sitzen und dass alle Hydraulikschläuche und -leitungen sich in gutem Zustand befinden, bevor das System unter Druck gesetzt wird. Wenn Leckagen auftreten, muss das Gerät sofort von Ihrem Vertragshändler repariert werden.
24. ACHTUNG: Energiespeichervorrichtung. Das unsachgemäße Lösen von Federn kann zu ernsthaften Verletzungen führen. Federn sollten nur von einem Vertragshändler ausgebaut werden.
25. Modelle mit einem Motorkühler: ACHTUNG: Energiespeichervorrichtung. Um ernsthafte Körperverletzungen durch heißes Kühlmittel oder austretenden Dampf zu vermeiden, darf auf keinen Fall versucht werden, den Kühlerdeckel bei laufendem Motor abzunehmen. Den Motor stoppen und warten, bis er abgekühlt ist. Selbst dann muss beim Abnehmen des Deckels äußerst vorsichtig vorgegangen werden.

Identifizierungsnummern



Identifizierungsschilde des Traktors

Wenn Sie sich mit Ihrem Vertragshändler wegen Ersatzteilen, Service oder Informationen in Verbindung setzen, **MÜSSEN** Sie Identifizierungsnummern bereit haben.

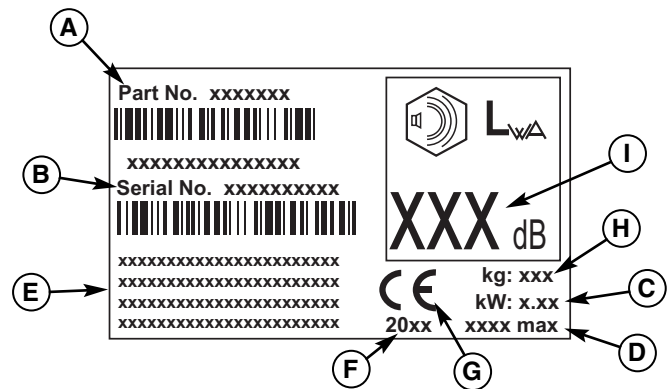
Notieren Sie Modellbezeichnung und -nummer, die Hersteller-ID-Nummer und die Motor-Seriennummer in dem dafür vorgesehenen Raum, damit Sie sie immer griffbereit haben. Diese Nummern finden Sie an den angegebenen Stellen.

HINWEIS: Der Anbringungsort der Motor-Seriennummer ist im Motorhandbuch vermerkt.

CE-ID-SCHILDMARKIERUNGEN

- A. ID-Nummer des Herstellers
- B. Seriennummer des Herstellers
- C. Nennleistung in Kilowatt
- D. Maximale Motorgeschwindigkeit in U/Min.
- E. Anschrift des Herstellers
- F. Jahr der Fertigung
- G. CE-Kompatibilitätslogo
- H. Gewicht des Geräts in Kilogramm
- I. Schalleistung in Dezibel

PRODUKT-BEZUGSDATEN	
Modell-Bezeichnung/Nummer	
HERSTELLERNUMMER Traktor	SERIENNUMMER Traktor
HERSTELLERNUMMER Mähwerk	SERIENNUMMER Mähwerk
Name des Händlers	Tag des Erwerbs
MOTOR-BEZUGSDATEN	
Motorhersteller	Motormodell
Motortyp/Spez.	Motorcode/Seriennummer



Sicherheitsaufkleber

SICHERHEITS-AUFKLEBER

Das Gerät wurde mit einer Sorgfalt konstruiert und hergestellt, die Ihnen die Sicherheit und Zuverlässigkeit gibt, die Sie von einem branchenführenden Hersteller von Gartentraktoren erwarten.

Obwohl Sie durch die aufmerksame Lektüre dieses Handbuchs und der darin enthaltenen Sicherheitsanweisungen das für einen sicheren und effizienten Betrieb des Geräts notwendige Grundwissen erlangen, haben wir am Gerät diverse Sicherheitsaufkleber angebracht, wodurch Sie während der Bedienung des Geräts an diese wichtigen Informationen erinnert werden.

Lesen und befolgen Sie sämtliche Hinweise auf GEFAHREN, WARNUNGEN und VORSICHTSMASSNAHMEN und die auf

Ihrem Aufsitzmäher und Mähwerk befindlichen Anweisungen genau. Eine Nichtbefolgung dieser Anweisungen kann Personenschäden zur Folge haben. Diese Informationen dienen Ihrer Sicherheit und sind von größter Wichtigkeit! Auf Ihrem Aufsitzmäher und Mähwerk befinden sich die unten abgebildeten Sicherheitsaufkleber.

Falls einer dieser Aufkleber verloren geht oder beschädigt wird, müssen Sie ihn umgehend ersetzen. Setzen Sie sich hierfür mit Ihrem Vertragshändler in Verbindung.

Diese Aufkleber sind leicht anzubringen und dienen als ständige visuelle Erinnerung für Sie und andere, die das Gerät benutzen, die für einen sicheren und effektiven Betrieb notwendigen Sicherheitsanweisungen zu befolgen.

NORDAMERIKANISCHE MODELLE



Aufkleber - Betriebsanweisung, Nordamerikanische Modelle
Teilenr. 1726956SM

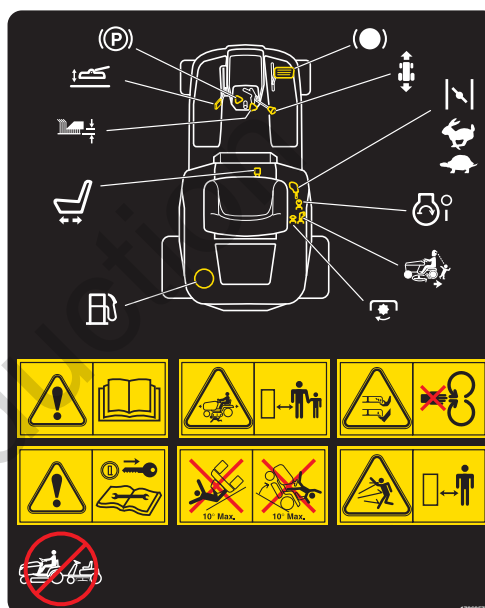


Aufkleber - Gefahr
Teilenr. 1704276SM



Aufkleber - Gefahr
Teilenr. 1704277SM

CE-MODELLE



Aufkleber - Betriebsanweisung, CE-Modelle
Teilenr. 1726957SM



Aufkleber - Gefahr, Rotierende Messer
Teilenr. 1720389SM

ALL MODELS



Aufkleber -
Getriebeausrückhebel
Teilenr. 1726341SM



Aufkleber -
Zündschalterstellungen
Teilenr. 1722806SM

Sicherheitssymbole

SICHERHEITSSYMBOLS

Achtung: Bedienungshandbuch sorgfältig lesen

Lesen und verstehen Sie das Bedienerhandbuch vor dem Einsatz des Geräts.



Gefahr: Überschlagen des Geräts

Dieses Gerät darf nicht an Hängen mit einem Gefälle von mehr als 10° eingesetzt werden.



Gefahr: Herumschleudern von Gegenständen

Dieses Gerät kann u.U. Gegenstände und Schuttteile herumschleudern. Halten Sie Dritte fern.



Gefahr: Abtrennung von Gliedmaßen

Durch dieses Gerät können Gliedmaßen abgetrennt werden. Bei laufendem Motor müssen Dritte und Kinder vom Gerät fern gehalten werden.



Achtung: Schlüssel vor der Durchführung von Wartungsarbeiten abziehen

Ziehen Sie vor der Durchführung von Reparaturen oder Wartungsarbeiten den Schlüssel ab und sehen Sie in den technischen Anweisungen nach.



Gefahr: Abtrennung von Gliedmaßen

Durch dieses Mähwerk können Gliedmaßen abgetrennt werden. Halten Sie Hände und Füße von den Messern fern.



Leistungsmerkmale u. Bedienelemente

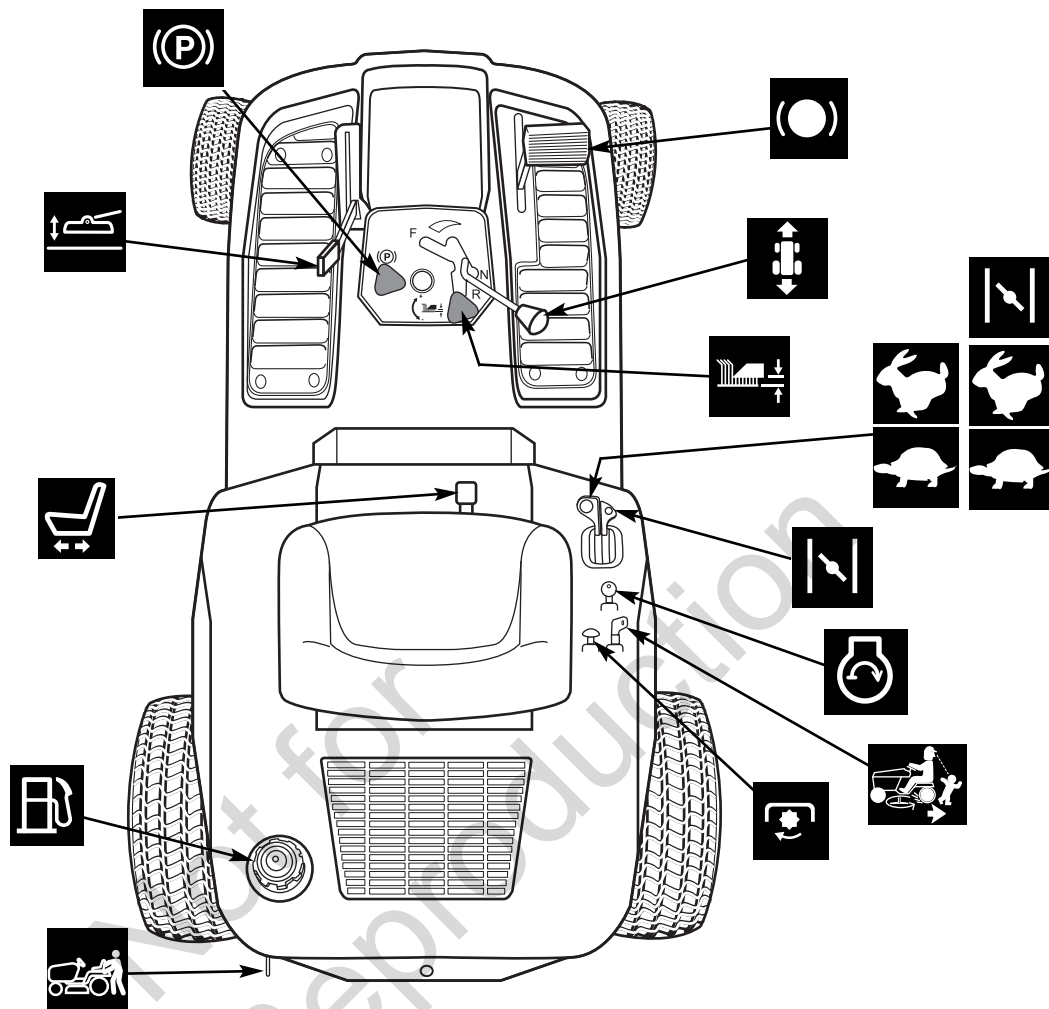


Abb. 1

STEUERUNGSFUNKTIONEN

Nachstehende Informationen beschreiben kurz die Funktion der einzelnen Steuerungen. Starten, Stoppen, Fahren und Mähen verlangen die Benutzung mehrerer Steuerungen in einer bestimmten Reihenfolge. Sehen Sie wegen der Kombination und der Reihenfolge der Steuerungen im Abschnitt **BEDIENUNG DES RIDER** nach.

Gashebel/Chokesteuerung (1 hebel model)

Die Gashebel/Chokesteuerung kontrolliert Motordrehzahl und Choke. Die Motordrehzahl erhöht sich, wenn Sie den Gashebel nach vorne bewegen, und sie verringert sich, wenn Sie den Gashebel nach hinten bewegen. Immer in „Vollgas“ fahren. Zum Schließen des Chokes bewegen Sie den Hebel völlig nach vorn (über die Arretierung hinaus). Den Choke für den Kaltstart schließen. Den Choke öffnen, sobald der Motor startet. Bei warmem Motor ist die Anwendung des Chokes ggf. nicht notwendig.

Gashebel (2 hebel model)

Der Gashebel kontrolliert die Motordrehzahl. Die Motordrehzahl erhöht sich, wenn Sie den Gashebel nach vorne bewegen, und sie verringert sich, wenn Sie den Gashebel nach hinten bewegen. Immer in „Vollgas“ fahren.

Choke (2 hebel model)

Den Choke für den Kaltstart schließen. Den Choke öffnen, sobald der Motor startet. Bei warmem Motor ist die Anwendung des Chokes ggf. nicht notwendig. Bewegen Sie den Hebel zum Schließen des Chokes nach vorne.



Kraftstofftank

Nach links drehen, um die Kappe zu entfernen.



Zapfwellenkupplungsschalter

Mit dem Zapfwellenkupplungsschalter werden Zusatzgeräte, die die Zapfwellenkupplung benutzen, ein- und ausgekuppelt. Zum Auskuppeln der Zapfwellenkupplung, den Zapfwellenkupplungsschalter HERAUSZIEHEN. Zum Auskuppeln HINEINDRÜCKEN.

Hinweis: Bitte denken Sie daran, dass der Bediener zur Bedienung der Zapfwelle fest im Sitz des Traktors sitzen muss.



Getriebeausrückhebel

Der Getriebeausrückhebel deaktiviert das Getriebe, so dass der Traktor von Hand geschoben werden kann. Siehe „Traktor von Hand schieben“ im Abschnitt „Betrieb“.



Zündschalter

Mit dem Zündschalter wird der Motor gestartet und gestoppt. Der Schalter hat drei Stellungen:



Aus

Stoppt den Motor und stellt das Elektrosystem ab.



Lauf

Erlaubt dem Motor zu laufen und versorgt das Elektrosystem mit Strom.



Start

Kurbelt den Motor zum Starten an.

Hinweis: Lassen Sie die Zündung bei abgestelltem Motor nie in der Stellung „Lauf“; die Batterie wird dadurch entleert.



Bremspedal

Durch Hinunterdrücken des Bremspedals kommen die Traktorbremse zum Einsatz.



Grundgeschwindigkeitspedale

Die Vorwärts-Grundgeschwindigkeit des Traktors wird durch das Vorwärts-Grundgeschwindigkeitspedal reguliert. Die Rückwärts-Grundgeschwindigkeit des Traktors wird durch das Rückwärts-Grundgeschwindigkeitspedal reguliert.

Die Grundgeschwindigkeit wird erhöht, wenn eines der Pedale betätigt wird. Je weiter das jeweilige Pedal nach unten gedrückt wird, desto schneller fährt der Traktor.



Parkbremse

Der Parkbremsenknopf wird zur Feststellung der Parkbremse benutzt, wenn der Traktor stillsteht. Zum Einkuppeln der Parkbremse das Bremspedal ganz nach unten drücken und den Knopf herausziehen.



Schnitthöheneinstellung

Mit dem Schnitthöheneinstellungsknopf wird die Schnitthöhe des Mähwerks geregelt. Die Schnitthöhe kann zwischen 2,5 cm und 9,5 cm stufenlos verstellt werden.



Sitzeinstellungshebel

Der Sitz kann nach vorne und nach hinten verschoben werden. Bewegen Sie den Hebel, bringen Sie den Sitz in die gewünschte Position, und lassen Sie den Hebel los, um den Sitz zu arretieren.



Zubehörhub-Steuerhebel

Heben Sie das Mähwerk stets an, wenn es nicht eingesetzt wird (Strecke vom und zum Mäheinsatz). Setzen Sie das Mähwerk NICHT ein, wenn es sich in der angehobenen Transportposition befindet.

Der Zubehör-Hubsteuerhebel hebt und senkt Zubehör, das das manuelle Hubgestänge des Traktors benutzt. Absenken von Zubehör: Hebel leicht nach hinten bewegen, danach den Hebel nach vorne bewegen. Anheben von Zubehör: Hebel nach hinten bewegen, bis er in der angehobenen Position arretiert.



Mähen beim Rückwärtsfahren (RMO)

Die Rückwärtsmähooption (RMO) ermöglicht das Mähen (oder die Verwendung anderer zapfwellenbetriebener Anbaugeräte) beim Rückwärtsfahren. Zum Mähen oder Betreiben eines anderen Anbaugeräts während der Rückwärtsfahrt den RMO-Schlüssel drehen, nachdem die Zapfwelle eingekuppelt wurde. Die LED-Leuchte leuchtet auf und der Bediener kann nun beim Rückwärtsfahren mähen. Wenn die Zapfwelle ausgekuppelt wird, muss die RMO-Funktion erneut aktiviert werden (falls gewünscht).

Fahrtgeschwindigkeitshebel

Die Vorwärtsfahrtgeschwindigkeit des Traktors wird durch den Steuerhebel für die Vorwärtsfahrtgeschwindigkeit geregelt. Die Rückwärtsfahrtgeschwindigkeit des Traktors wird durch das Steuerpedal für die Rückwärtsfahrtgeschwindigkeit geregelt.

Wenn der Hebel nach vorne gekippt wird, erhöht sich die Fahrtgeschwindigkeit. Beachten Sie, dass der Traktor umso schneller läuft, je weiter der Hebel nach vorne bewegt wird.

Bedienung des Rider



SICHERHEITS- VERBLOCKUNGS- SYSTEM

Dieses Gerät ist mit einem Sicherheitsverblockungsschalter und anderen Sicherheitsvorrichtungen ausgestattet. Diese Sicherheitssysteme dienen zu Ihrer Sicherheit; versuchen Sie daher nicht, Sicherheitsschalter zu umgehen, und manipulieren Sie auf keinen Fall irgendwelche Sicherheitsvorrichtungen. Überprüfen Sie sie regelmäßig auf richtigen Betrieb.

Betriebssicherheitsprüfungen

Ihr Gerät ist mit einem Sitzschalter-Sicherheitssystem ausgestattet. Überprüfen Sie den Sitzschalterbetrieb in jedem Herbst und Frühjahr mit folgenden Tests.

Test 1 - Motor sollte NICHT starten, wenn eine der folgenden Bedingungen vorhanden ist:

- Getriebehebel NICHT in der Nullstellung ODER
- Zapfwellenantriebsschalter ist eingekuppelt (EIN) ODER
- Kupplungs-/Bremspedal ist NICHT vollständig gedrückt.

Test 2 - Motor SOLLTE starten, wenn ALLE folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Getriebehebel ist in der Null-Stellung UND
- Zapfwellenantriebsschalter ist NICHT eingekuppelt UND
- Kupplungs-/Bremspedal IST vollständig gedrückt.

Test 3 - Motor sollte sich AUSSCHALTEN, wenn eine der folgenden Bedingungen vorhanden ist:

- Der Bediener steht vom Sitz auf, während das Getriebe eingekuppelt (Steuerhebel nicht in Null-Position) UND das Kupplungs-/Bremspedal NICHT gedrückt ist ODER
- der Bediener steht vom Sitz auf, während das Kupplungs-/Bremspedal NICHT vollständig gedrückt ist (Parkbremse auf AUS) ODER
- der Bediener steht vom Sitz auf, während der Zapfwellenantrieb eingekuppelt ist.

HINWEIS: Wenn sich der Bediener wieder hinsetzt, bevor der Motor anhält, startet der Motor erneut und der elektrische Zapfwellenantrieb kuppelt wieder ein.

HINWEIS: Nach Anhalten des Motors muss der Zapfwellenantriebsschalter ausgeschaltet sein, nachdem sich der Bediener wieder hingehsetzt hat, um den Motor erneut anzulassen.

Test 4 - Messerbremsenprüfung

Die Messer des Mähwerks und der Mähwerkantriebsriemen sollten nach Ausschalten des elektrischen Zapfwellenantriebsschalters innerhalb von fünf Sekunden zum Stillstand kommen. Wenn der Mähwerkantriebsriemen nicht innerhalb von fünf Sekunden zum Stillstand kommt, wenden Sie sich an Ihren Händler.

Test 5 - Prüfung der RMO-Funktion (Mähen beim Rückwärtsfahren)

- Der Motor muss ausgehen, wenn der Bediener bei eingekuppelter Zapfwelle und nicht aktivierter RMO-Funktion versucht, rückwärts zu fahren.
- Die RMO-Leuchte muss aufleuchten, wenn die RMO-Funktion aktiviert ist.



ACHTUNG

Wenn das Gerät eine Sicherheitsprüfung nicht besteht, darf es nicht in Betrieb genommen werden. Wenden Sie sich an Ihren Vertragshändler. Unter keinen Umständen dürfen Sie versuchen, das Sicherheitsverblockungssystem zu umgehen.

ALLGEMEINE BETRIEBSSICHERHEIT

Lesen Sie auf jeden Fall alle Informationen in den Abschnitten Sicherheit und Betrieb, bevor Sie versuchen, das Gerät in Betrieb zu nehmen. Machen Sie sich mit allen Bedienelementen vertraut und stellen Sie sicher, dass Sie wissen, wie man das Gerät anhält.

TANKEN

Zum Tanken gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Tankdeckel abnehmen (A, Abb. 6).
2. Tank füllen. Nicht überfüllen. Genügend Platz lassen, damit sich der Kraftstoff ausdehnen kann. Spezifische Kraftstoffempfehlungen entnehmen Sie Ihrem Motorenhandbuch.
3. Tankdeckel aufsetzen und handfest anziehen.

PRÜFUNGEN VOR DEM START

- Am Ölmesstab prüfen, ob das Kurbelgehäuse bis zur Markierung „Voll“ gefüllt ist. Anweisungen und Ölempfehlungen finden Sie im Benutzerhandbuch des Motors.
- Sicherstellen, dass alle Muttern, Bolzen, Schrauben und Stifte in Position und festgezogen sind.
- Sitzposition einstellen und sicherstellen, dass Sie von der Bedienerposition aus alle Bedienelemente erreichen können.
- Den Benzintank mit frischem Kraftstoff füllen. Kraftstoffempfehlungen entnehmen Sie dem Motorenhandbuch.
- Sicherstellen, dass nach Bedarf geeignete Rad- oder Gegengewichte eingebaut sind, und besonders vorsichtig vorgehen, wenn das Gerät auf einem Gefälle eingesetzt wird.

BREMSPEDALBEDIENUNG

1. Siehe Abb. 2. Wenn das Pedal von Position A in Position B gedrückt wird, wird der Getriebeantrieb ausgekuppelt, und der Getriebesteuerhebel kehrt (bei Vorwärtsgeschwindigkeiten) in die Neutral-Position zurück. Durch vollständiges Drücken des Pedals in Position B wird am Rider die Bremse betätigt.
2. Siehe Abb. 2. Die Parkbremse wird in Pedalposition B betätigt, wenn der Parkbremsen-Steuerknopf (C) nach oben gezogen wird, während das Pedal vollständig gedrückt ist.

STARTEN DES MOTORS

1. Sich auf den Sitz des Rider in Bedienungsposition setzen. Die Parkbremse mithilfe des Bremspedals (D, Abb. 3) und Parkbremsenknopfs (B) feststellen.
2. Den Zapfwellenantrieb auskuppeln.
3. Den Gashebel auf VOLL stellen.
4. Choke schließen.

HINWEIS: Bei einem warmen Motor braucht der Choke eventuell nicht betätigt werden.

5. Zündschlüssel einstecken und in die Position START stellen.
6. Nach Starten des Motors den Gashebel des Motors auf LANGSAM stellen. Den Motor mindestens eine Minute lang warmlaufen lassen.
7. Den Gashebel auf VOLL stellen.

HINWEIS: Im Notfall kann der Motor gestoppt werden, indem der Zündschalter ganz einfach auf STOP gedreht wird. Diese Methode darf nur im Notfall verwendet werden. Zum normalen Ausschalten des Motors das unter "Anhalten Des Traktors" beschriebene Verfahren befolgen.

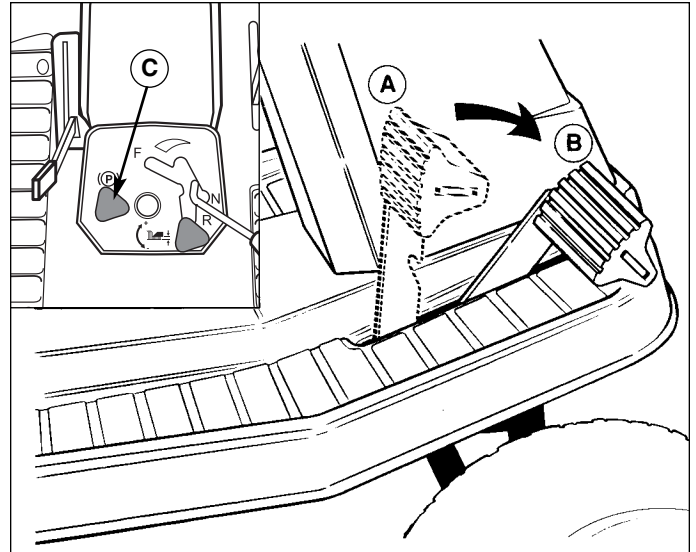


Abb. 2. Bremspedal

- A. Bremspedal (ausgekuppelt)
- B. Bremspedal (eingekuppelt)
- C. Parkbremsenknopf

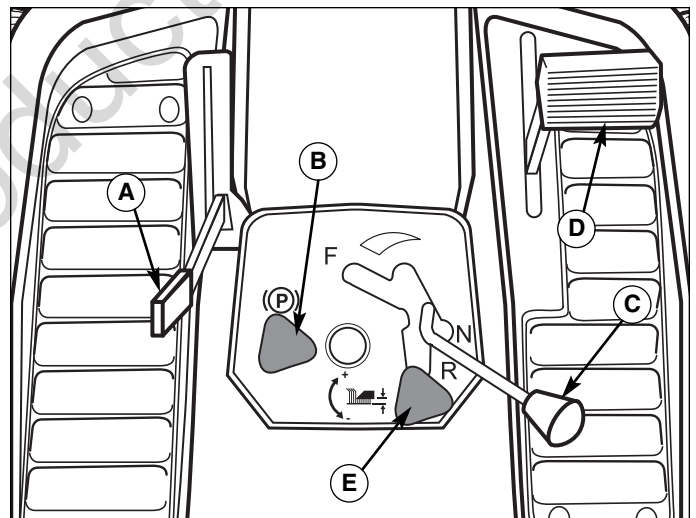


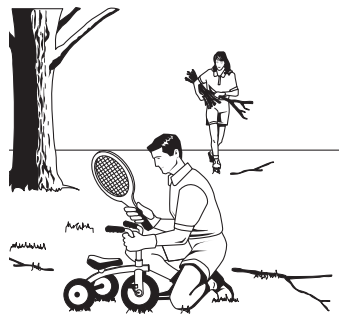
Abb. 3. Bedienelemente

- A. Mähwerkhubhebel
- B. Parkbremsenknopf
- C. Fahrtdrehmoment-Steuerhebel
- D. Kupplungs-/Bremspedal
- E. Dial-A-Cut™-Bedienelement

⚠ ACHTUNG

Sicherstellen, dass der Betriebsbereich und besonders die Fahrtrichtung von Gegenständen, Personen und Tieren frei ist.

Vor dem Rückwärtsfahren stets nach UNTEN UND HINTEN schauen!



AUSWAHL DER FAHRT- U. MOTORGESCHWINDIGKEIT

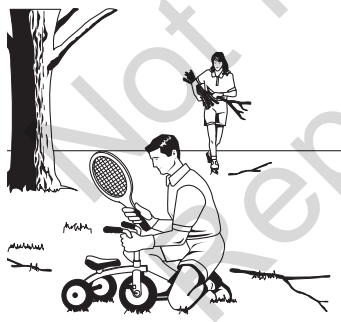
Die Fahrtgeschwindigkeit wird gewählt, indem Sie das Kupplungs-/Bremspedal (D, Abb. 4) lösen und den Steuerhebel (C, Abb. 4) in die entsprechende Geschwindigkeitswahlstellung bringen. Wenn das Gelände uneben, hügelig oder abschüssig ist, den ersten oder zweiten Gang verwenden. Wenn das Gras nass oder mehr als 76 mm (3") hoch ist, die volle Motorgeschwindigkeit (bei niedriger Fahrtgeschwindigkeit) verwenden, damit das Mähwerk die zum Schneiden des Grases erforderliche Leistung hat.

1. Wenn Sie zum Mähen bereit sind, das Mähwerk mit dem Hebel (A, Abb. 4) aus der Transportposition absenken und die Mähhöhe mit dem Dial-A-Cut™-Bedienelement (E, Abb. 4) einstellen.
2. Den Gashebel des Motors auf volle Geschwindigkeit stellen.
3. Zum Einkuppeln des Zapfwellenantriebs den Zapfwellenantriebsschalter verwenden.
4. Die Parkbremse lösen, indem Sie das Kupplungs-/Bremspedal drücken und den Knopf (B, Abb. 4) nach unten drücken.
5. Den Fahrtgeschwindigkeits-Steuerhebel (C, Abb. 4) in die gewünschte Richtung und Fahrtgeschwindigkeit stellen, um den Rider in Bewegung zu setzen.
6. Den Gashebel des Motors auf die gewünschte Geschwindigkeit stellen. Zum Mähen wird die volle Geschwindigkeit empfohlen.

! ACHTUNG

Sicherstellen, dass der Betriebsbereich und besonders die Fahrtrichtung von Gegenständen, Personen und Tieren frei ist.

Vor dem Rückwärtsfahren stets nach UNTEN UND HINTEN schauen!



ANHALTEN DES RIDER

1. Den Fahrtgeschwindigkeits-Steuerhebel (C, Abb. 4) in die NEUTRAL-Position stellen, um allmählich zum Stillstand zu kommen. Zum schnelleren Anhalten wird das Bremspedal gedrückt (D, Abb. 4).
HINWEIS: Der Fahrtgeschwindigkeits-Steuerhebel kehrt automatisch von der Vorwärtsgeschwindigkeit in die Neutralstellung zurück, wenn das Kupplungs-/Bremspedal gedrückt wird.
2. Die Parkbremse betätigen, indem das Bremspedal voll gedrückt wird und der Parkbremsenknopf (B, Abb. 4) nach oben gezogen wird.
3. Den Zapfwellenantrieb mit dem Zapfwellenantriebsschalter (G, Abb. 1) auskuppeln.
4. Den Gashebel des Motors (M, Abb. 1) auf Halbgas stellen und den Motor 20 Sekunden lang leerlaufen lassen. Wenn ein heißer Motor zu schnell gestoppt wird, kann dies zu Motorschäden führen.

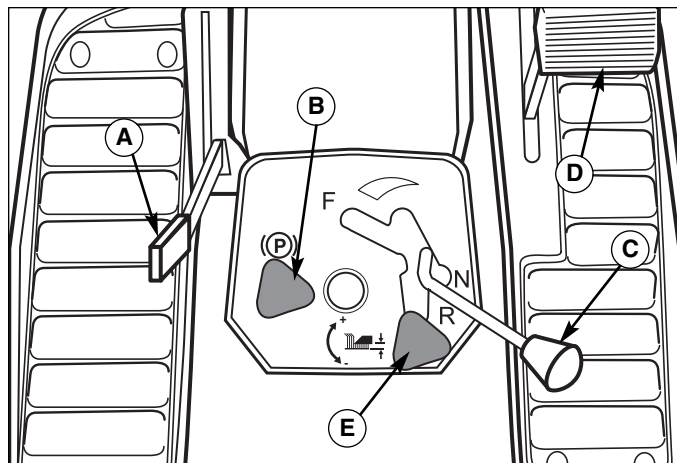


Abb. 4. Bedienelemente

- A. Mähwerkhubhebel
- B. Parkbremsenknopf
- C. Fahrtgeschwindigkeits-Steuerhebel
- D. Kupplungs-/Bremspedal
- E. Dial-A-Cut™-Bedienelement

5. Schlüssel (C, Abb. 1) in die Stellung AUS bringen und abziehen.

BEDIENUNG DES MÄHWERKS

! ACHTUNG

Stellen Sie sicher, dass die Fahrtrichtung von Gegenständen, Personen und Tieren frei ist.

Vor dem Rückwärtsfahren stets nach UNTEN UND HINTEN schauen!



1. Wenn Sie zum Arbeitsbereich fahren oder diesen verlassen, das Mähwerk mit dem Mähwerkhubhebel (A, Abb. 4) vollständig anheben. Im Arbeitsbereich das Mähwerk mit dem Hubhebel absenken.
2. Zur Einstellung der Mähwerkhöhe das Dial-A-Cut™-Bedienelement (E, Abb. 4) verwenden. Den Mähwerkhubhebel (A, Abb. 4) leicht zurückziehen, um den Hebel zu entlasten, und dann im Uhrzeigersinn drehen, um die Mähwerkschneithöhe zu erhöhen, bzw. gegen den Uhrzeigersinn drehen, um die Schneithöhe zu verringern.
3. Die Parkbremse betätigen. Sicherstellen, dass der Zapfwellenantriebsschalter ausgekuppelt ist.
4. Den Motor starten (siehe "Starten Des Motors").
5. Das Mähwerk mit dem Zubehör-Hubhebel ganz absenken.
6. Den Gashebel auf VOLL stellen.
7. Den Zapfwellenantrieb (Mähwerk) einkuppeln.
8. Beginnen Sie mit dem Mähen.
9. Nach Beendigung den Zapfwellenantrieb ausschalten und das Mähwerk mit dem Zubehör-Hubhebel anheben.
10. Den Motor stoppen (siehe "Anhalten Des Rider").

HINWEIS: Die Schnitthöhenskala befindet sich auf dem Quadranten am Sockel des Hubhebels. Die Skala ist mit den Zahlen 1 bis 4 nummeriert, wobei 4 die höchste Schnitthöhe darstellt.

⚠ ACHTUNG

Wenn das Rückwärtsfahrpedal betätigt wird, während die Zapfwelle eingekuppelt ist, die RMO-Funktion jedoch nicht aktiviert wurde, wird der Motor abgestellt. Der Bediener sollte die Zapfwelle stets auskuppeln, bevor Straßen, Wege oder anderes Gelände, die/das von anderen Fahrzeugen benutzt werden/wird, überquert oder befahren werden. Ein plötzlicher Verlust des Antriebs kann zu einer Gefahrensituation führen.

⚠ ACHTUNG

Mähen beim Rückwärtsfahren erhöht die Gefahr für andere Personen. Unzureichende Aufmerksamkeit des Bedieners in der Nähe von Kindern kann zu tragischen Unfällen führen. Die RMO-Funktion nicht aktivieren, wenn sich Kinder in der Nähe befinden. Kinder interessieren sich für den Traktor und Mäharbeiten.

MÄHEN BEIM RÜCKWÄRTSFAHREN

Zum Mähen beim Rückwärtsfahren kann der Bediener das RMO-System verwenden. Diese Option wird durch Drehen des RMO-Schlüssels aktiviert, nachdem die Zapfwelle eingekuppelt wurde. Die LED-Leuchte leuchtet auf und der Bediener kann nun beim Rückwärtsfahren mähen. Wenn die Zapfwelle ausgekuppelt wird, muss die RMO-Funktion erneut aktiviert werden (falls gewünscht). Der Schlüssel kann abgezogen werden, um die Aktivierung der RMO-Funktion zu verhindern.

BETRIEB VON ANBAUGERÄTEN BEIM RÜCKWÄRTSFAHREN

Zum Betreiben eines zapfwellenbetriebenen Anbaugeräts beim Rückwärtsfahren kann der Bediener das RMO-System verwenden. Diese Option wird durch Drehen des RMO-Schlüssels aktiviert, nachdem die Zapfwelle eingekuppelt wurde. Die LED-Leuchte leuchtet auf und der Bediener kann nun das Anbaugerät beim Rückwärtsfahren verwenden. Wenn die Zapfwelle ausgekuppelt wird, muss die RMO-Funktion erneut aktiviert werden (falls gewünscht). Der Schlüssel kann abgezogen werden, um die Aktivierung der RMO-Funktion zu verhindern.

SCHIEBEN DES RIDER MIT DER HAND

1. Den Zapfwellenantrieb auskuppeln und den Motor abschalten.
2. Die Getriebeausrückung (A, Abb. 6) nach innen und unten drücken, um sie in der ausgerückten Position festzustellen.
3. Der Traktor kann jetzt mit der Hand geschoben werden.



TRAKTOR NICHT ZIEHEN

Das Ziehen des Geräts verursacht Getriebschäden. • Dieses Gerät nicht mit einem anderen Fahrzeug schieben oder ziehen. • Den Getriebeausrückventilhebel nicht betätigen, während der Motor läuft.

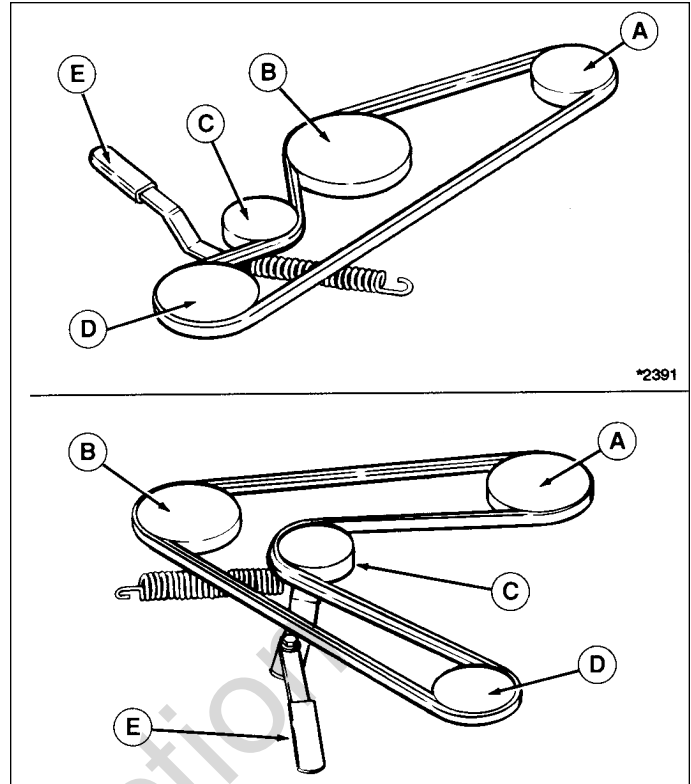


Abb. 5. Mähwerkriemenführung
A. Riemenscheibe des Zapfwellenantriebs
B. Wellenriemenscheibe 76 cm (30\")
Rechte Wellenriemenscheibe 86 cm (34\")
C. Ablenkrolle
D. Vordere Ablenkrolle 76 cm (30\") linke Wellenriemenscheibe 86 cm (34\")
E. Ablenkrollenzwischenhebel

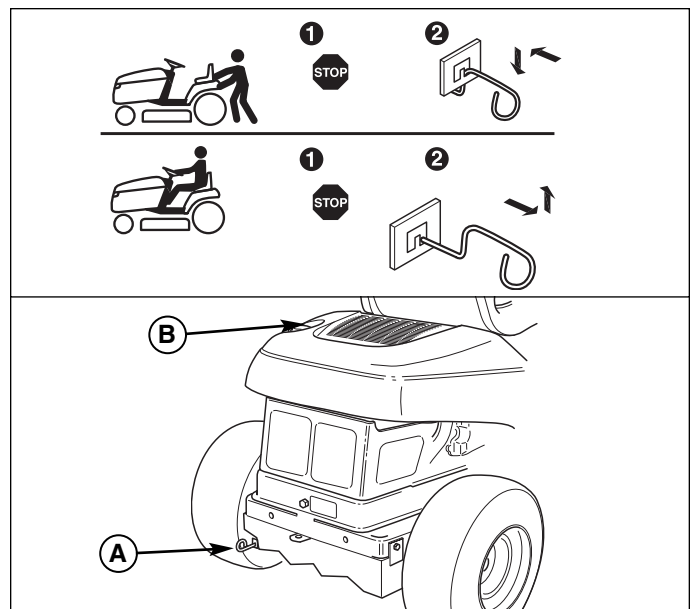


Abb. 6. Getriebeausrückhebel
A. Getriebeausrückhebel
B. Kraftstofftankdeckel

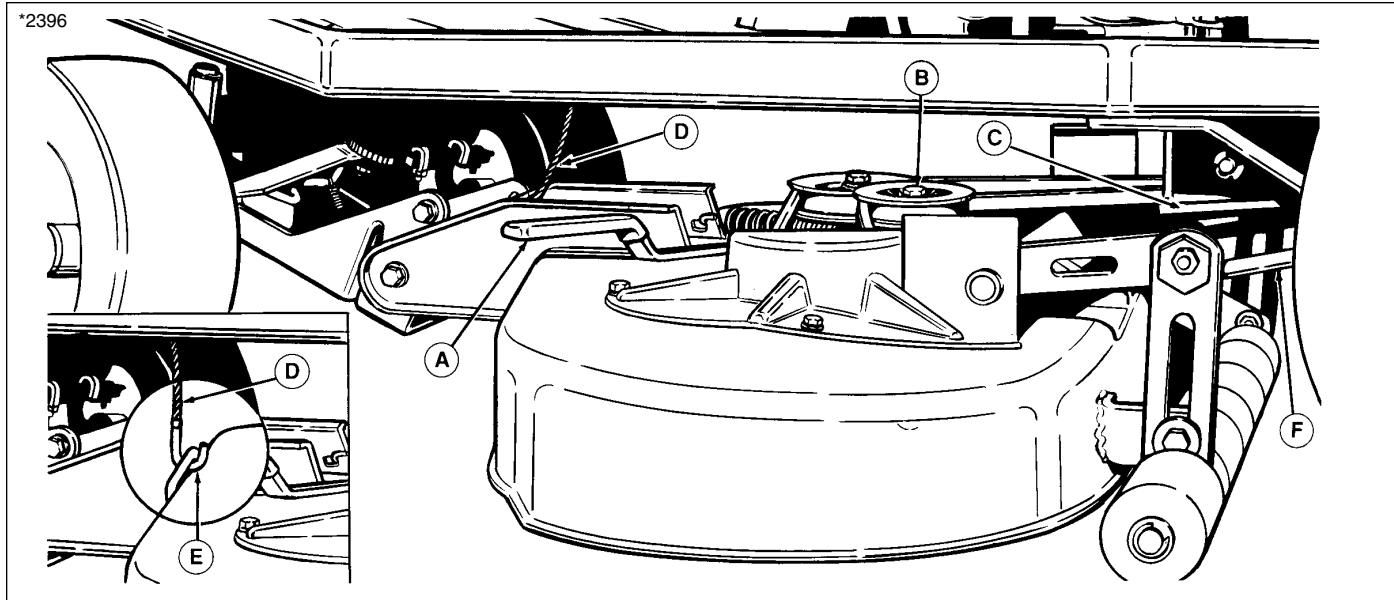


Abb. 7. Ausbauen/Einbauen des Mähwerks

- A. Ablenkrollenzwischenhebel
- B. Ablenkrolle
- C. Zapfwellenantriebs-Riemenscheibe (Elektrokupplung)
- D. Hubkabel
- E. Hubhaken
- F. Hintere Längslenker

! ACHTUNG

Motor stoppen und Schlüssel abziehen. Zapfwellenantrieb erst dann einkuppeln, wenn das Mähwerk komplett ausgebaut oder eingebaut ist und der Bediener sich hingesetzt hat.

AUSBAUEN UND EINBAUEN DES MÄHWERKS

HINWEIS: Den Einbau des Mähwerks auf einer harten, ebenen Fläche, wie z. B. einem Betonboden, durchführen. Zum leichteren Ausbau und Einbau können die hinteren Längslenker (F, Abb. 7) ausgebaut werden, indem die Federklemmen und Lastösenbolzen demontiert werden.

1. Rider parken, Zapfwellenantriebsschalter und Motor ausschalten, den Schlüssel abziehen und die Parkbremse anziehen. Die Räder ganz nach links einschlagen.
2. Auf der linken Seite des 86 cm (34") Mähwerks den Ablenkrollenzwischenhebel (A, Abb. 7) drücken, um die Riemenspannung zu entlasten.
Auf der rechten Seite des 76 cm (30") Mähwerks den Ablenkrollenzwischenhebel drücken, um die Riemenspannung zu entlasten.
3. Bei entlasteter Riemenspannung den Riemen von Ablenkrolle (B, Abb. 7) und Zapfwellenantriebsriemenscheibe (C) abmontieren. Durch das Abmontieren des Riemens wird die Spannung auf der vorderen Aufhängung entlastet.
4. Während der Hubhebel nach unten gestellt ist und das Dial-A-Cut™-Bedienelement auf der niedrigsten Einstellung steht, das Hubkabel (D, Abb. 7) aus dem Mähwerkhaken ausbauen (siehe kleine Illustration in Abb. 7).

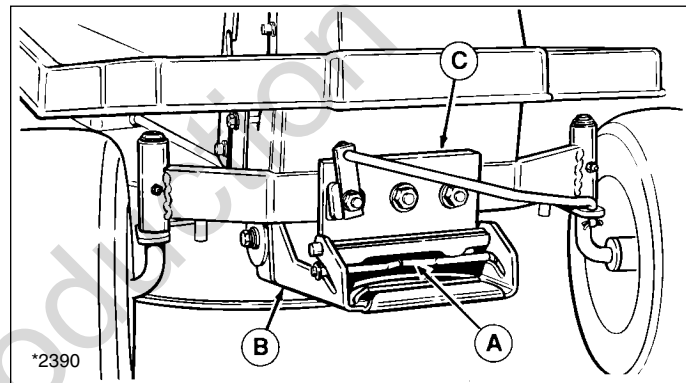


Abb. 8. Mähwerksaufhängung

- A. Hebel
- B. Mähwerksaufhängung
- C. Rider-Aufhängungshalterungen

HINWEIS: Den Hubhebel leicht zurückziehen, damit das Dial-A-Cut™-Bedienelement leichter gedreht werden kann.

5. Die Mähwerksaufhängung (B, Abb. 8) aus den Rider-Aufhängungshalterungen (C) ausbauen, indem der federbelastete Hebel (A) nach vorne gezogen und die Aufhängung angehoben wird. Mähwerksaufhängung auf den Boden stellen.
6. Bei ganz nach links eingeschlagenen Rädern das Mähwerk rechts auf der Unterseite des Rider ausbauen.
7. Zum Einbauen des Mähwerks die oben aufgeführten Schritte in umgekehrter Reihenfolge ausführen. Die Mähwerkriemenführung überprüfen (siehe Abb. 5). Sicherstellen, dass das Mähwerkhubkabel so eingebaut ist, dass der Haken nach hinten weist (siehe kleine Illustration in Abb. 7) und die hinteren Längslenker über dem hinteren Drehstab positioniert sind.

UNTERSTELLEN

ACHTUNG

Stellen Sie das Gerät (mit Kraftstoff) nie in einem schlecht belüfteten, geschlossenen Raum unter. Benzindämpfe könnten zu einer Zündquelle (wie z.B. Ofen, Warmwasserbereiter, usw.) gelangen und eine Explosion verursachen. Benzindämpfe sind für Menschen und Tiere giftig.

Lesen Sie die Wartungs- und Unterstellanweisungen im Abschnitt „Sicherheitsvorschriften“, bevor sie Ihren Traktor für eine Saison unterstellen, und führen Sie dann folgende Schritte durch:

- Die Zapfwellenkupplung auskuppeln, die Parkbremse anziehen und den Zündschlüssel abziehen.

- Die Maßnahmen für Motorwartung und Unterstellen im Motorhandbuch durchführen. Dazu gehört, dass das Kraftstoffsystem entleert oder dem Kraftstoff ein Stabilisator hinzugefügt wird. (Ein aufgetanktes Gerät darf nicht in einem geschlossenen Raum untergestellt werden - siehe oben).
- Die Batterienutzungsdauer wird verlängert, wenn die Batterie ausgebaut, an einem kühlen, trockenen Ort aufbewahrt und einmal monatlich voll geladen wird. Wenn die Batterie im Traktor bleibt, das Minuskabel trennen.

Bevor das Gerät nach dem Unterstellen in Betrieb genommen wird:

- Flüssigkeitsstände prüfen. Sämtliche Wartungsmaßnahmen durchführen.
- Sämtliche im Motorhandbuch empfohlene Tests und Maßnahmen durchführen.
- Den Motor vor dem Einsatz einige Minuten warmlaufen lassen.

Not for
Reproduction

Regelmäßige Wartung



WARTUNGSPLAN U. -VERFAHREN

Der folgende Wartungsplan sollte zur normalen Pflege Ihres Rider und Mähwerks eingehalten werden.

SICHERHEIT	Vor jeder Verwendung	Alle 5 Stunden	Alle 25 Stunden	Alle 100 Stunden	Alle 250 Stunden	Frühjahr u. Herbst
Sicherheitsverblockungssystem prüfen						•
Traktorbremsen prüfen						•
Mähwerkmesser-Anhaltzeit prüfen				•		•
TRAKTORWARTUNG	Vor jeder Verwendung	Alle 5 Stunden	Alle 25 Stunden	Alle 100 Stunden	Alle 250 Stunden	Frühjahr u. Herbst
Traktor/Mähwerk auf lockere Befestigungsmittel überprüfen		•				
Hintere Achsenwellen jährlich schmieren						Jährlich
Batterie u. Kabel reinigen				•		
Reifendruck prüfen			•			
Mähwerk reinigen u. Mähwerkmesser überprüfen/ersetzen**				•		
Rider u. Mähwerk schmieren				• ***		
Getriebewartung *****						
MOTORWARTUNG	Vor jeder Verwendung	Alle 5 Stunden	Alle 25 Stunden	Alle 100 Stunden	Alle 250 Stunden	Frühjahr u. Herbst
Motorölstand prüfen	•					
Motorluftfilter prüfen/auswechseln						
Motoröl- u. Filter wechseln *						
Zündkerze(n) inspizieren *						
Kraftstofffilter prüfen / ersetzen *						

* Siehe das Benutzerhandbuch zum Motor. Das Originalmotoröl nach der anfänglichen Einfahrzeit wechseln.

** Häufigere Wechsel bei heißer Witterung (über 30 °C :85 °F) oder bei staubigen Betriebsbedingungen.

*** Nach den ersten 50 Betriebsstunden eine Wartung durchführen, dann alle 250 Betriebsstunden.

**** Nach den ersten 25 Betriebsstunden eine Wartung durchführen, dann alle 250 Betriebsstunden.

***** Vertragshändler kontaktieren.

REIFENDRUCK PRÜFEN

Service-Intervall: Alle 25 Stunden

Der Reifendruck muss regelmäßig geprüft werden. Er sollte stets den im Diagramm angegebenen Werten entsprechen. Bitte denken Sie daran, dass diese Druckangaben leicht von der auf den Seitenwänden der Reifen aufgebrauchten Angaben „Max. Luftdruck“ abweichen können. Der hier gezeigte Druck sorgt für eine ordnungsgemäße Traktion, verbessert die Schnittqualität und verlängert die Haltbarkeit der Reifen.

Größe	PSI/bar
Vorderräder	10-12 psi (,68 - ,82 bar)
Hinterräder	10-12 psi (,68 - ,82 bar)

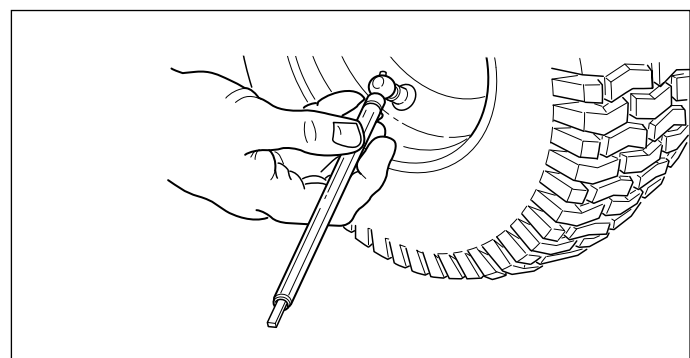
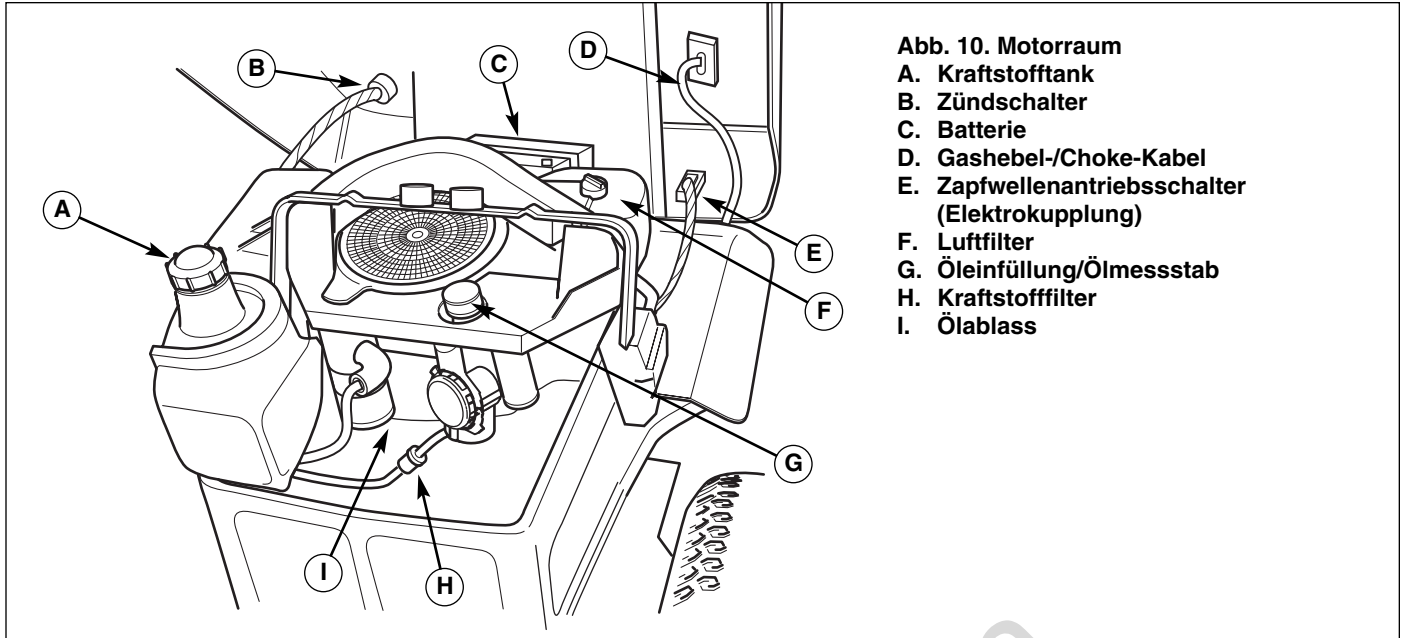


Abb. 9. REIFENDRUCK PRÜFEN



HÖHERSTELLEN DES SITZES

Um auf den Motorraum zugreifen zu können, wird der Sitz ganz einfach nach vorne geklappt.

TANKEN

Zum Tanken gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Tankdeckel abnehmen (A, Abb. 10).
2. Tank füllen. Nicht überfüllen. Genügend Platz lassen, damit sich der Kraftstoff ausdehnen kann. Spezifische Kraftstoffempfehlungen entnehmen Sie Ihrem Motorenhandbuch.
3. Tankdeckel aufsetzen und handfest anziehen.

KRAFTSTOFFFILTER

Der Kraftstofffilter befindet sich in der Kraftstoffleitung zwischen Kraftstofftank und Vergaser. Wenn der Filter verschmutzt oder verstopft ist, wird er folgendermaßen ersetzt. Einen Behälter unter den Filter stellen, mit dem das verschüttete Benzin aufgefangen werden kann.

1. Mit einer Zange die Schlauchklemmen öffnen und vom Kraftstofffilter herunterschieben.
2. Schläuche vom Filter abbauen.
3. Den neuen Filter in der richtigen Flussrichtung in die Kraftstoffleitung einbauen. Mit Schlauchklemmen befestigen. Siehe Achtungshinweis zu Beginn des Verfahrens.

ÖL- U. FILTERWECHSEL

Siehe das Benutzerhandbuch zum Motor.

LUFTFILTER PRÜFEN/AUSWECHSELN

Siehe das Benutzerhandbuch zum Motor.

ZÜNDKERZE ERSETZEN

Siehe das Benutzerhandbuch zum Motor.



Keinen Kraftstoff mit METHANOL, kein Gasohol mit mehr als 10 % Ethanol, keine Benzinadditive, kein Superbenzin oder Weißbenzin verwenden, da ansonsten das Motor-/Kraftstoffsystem beschädigt werden könnte.



ACHTUNG

Benzin ist extrem brennbar und muss vorsichtig behandelt werden. Den Tank auf keinen Fall füllen, wenn der Motor vom Betrieb noch heiß ist. Keine offene Flammen, Zigaretten oder Streichhölzer in der unmittelbaren Umgebung verwenden. Ein Überfüllen vermeiden und verschüttetes Benzin aufwischen.

Den Kraftstofffilter nicht ausbauen, wenn der Motor noch heiß ist, da sich das verschüttete Benzin entzünden kann. Die Schlauchklemmen AUF KEINEN FALL mehr als notwendig spreizen. Sicherstellen, dass die Klemmen nach dem Einbau die Schläuche über dem Filter fest greifen.

SCHMIERUNG

Den Rider und das Mähwerk wie in Abb. 11 - 16 dargestellt schmieren. Wenn eine Fettpresse abgebildet ist, den Anschluss sauber wischen, zwei oder drei Pumpstöße Lithiumfett für Kfz-Anwendungen spritzen und das überschüssige Fett abwischen. Wenn ein Ölkännchen abgebildet ist, den Bereich sauber wischen, einige Tropfen Öl (SAE 30) aufbringen und abgetropft oder verschüttetes Öl abwischen.

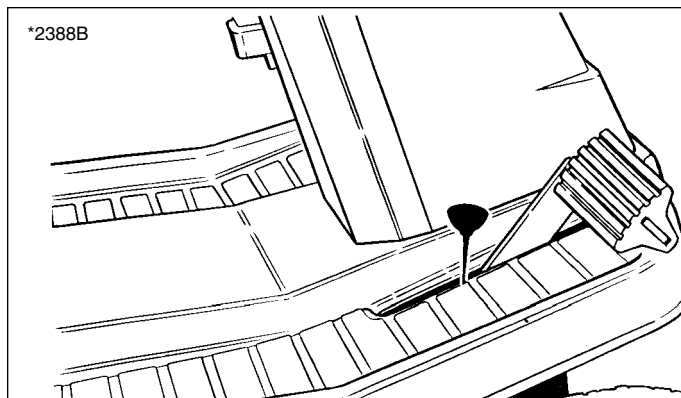


Abb. 11. Drehpunkt des Bremspedals

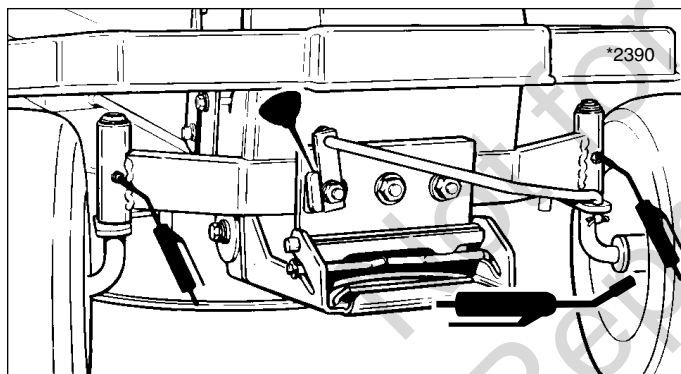


Abb. 12. Schmierpunkte der Vorderachse

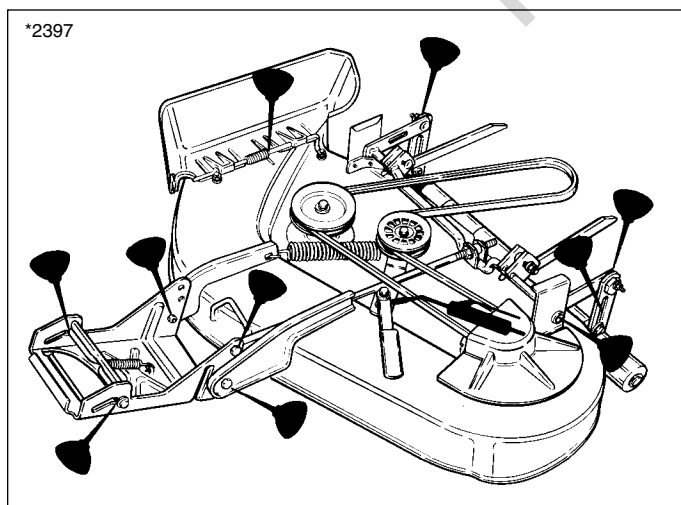


Abb. 13. Schmierpunkte des Mähwerks

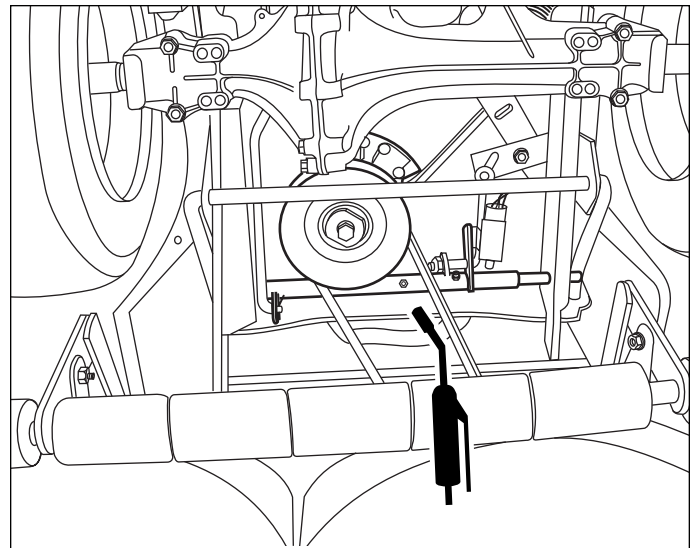


Abb. 14. Schmierpunkte des Rider - Hintere Hälfte (Getriebemodell abgebildet)

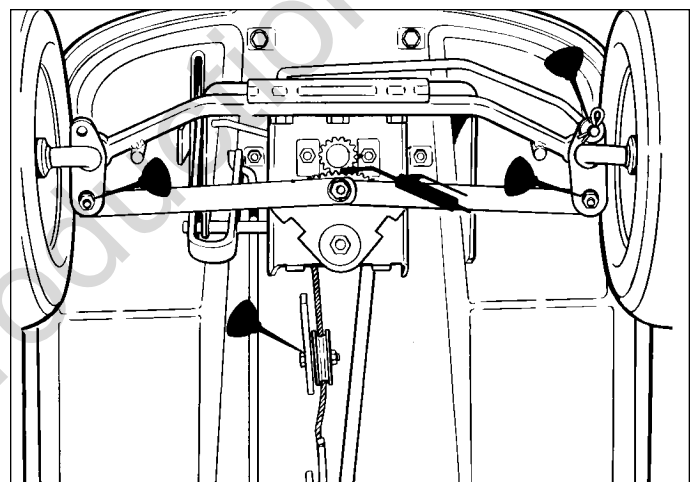


Abb. 15. Schmierpunkte des Rider - Vordere Hälfte

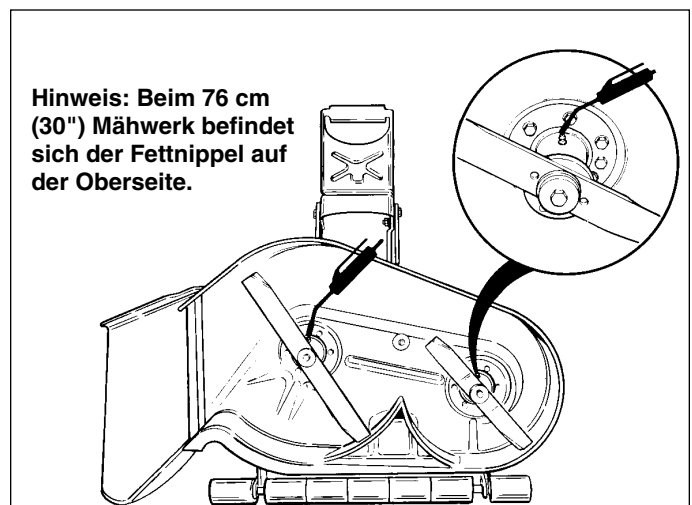


Abb. 16. Schmierpunkte der Welle

BATTERIEWARTUNG

⚠ ACHTUNG

Trennen Sie beim Entfernen oder Anbringen der Batteriekabel **ERST** das negative Kabel, und bringen Sie dieses **ZULETZT** wieder an. Wenn Sie nicht in dieser Reihenfolge vorgehen, kann der Pluspol mittels eines Werkzeugs am Rahmen kurzgeschlossen werden.

Reinigung von Batterie und Kabeln

Service-Intervall: Alle 100 Stunden

1. Die Kabel, beginnend mit dem negativen Kabel, von der Batterie trennen (A, Abb. 17).
2. Batterieniederhalter (C) und Batterie entfernen.
3. Fach mit einer Lösung aus Backpulver (aus Natriumbikarbonat) und Wasser reinigen.
4. Polklemmen und Kabelenden mit einer Drahtbürste und einem Polklemmenreiniger reinigen, bis sie glänzen.
5. Die Batterie wieder in das Batteriefach einsetzen und mit dem Batterieniederhalter (C) sichern.
6. Die Batteriekabel, beginnend mit dem positiven Kabel, wieder anbringen (B).
7. Die Kabelenden und Polklemmen mit Vaseline oder nichtleitendem Schmiermittel überziehen.

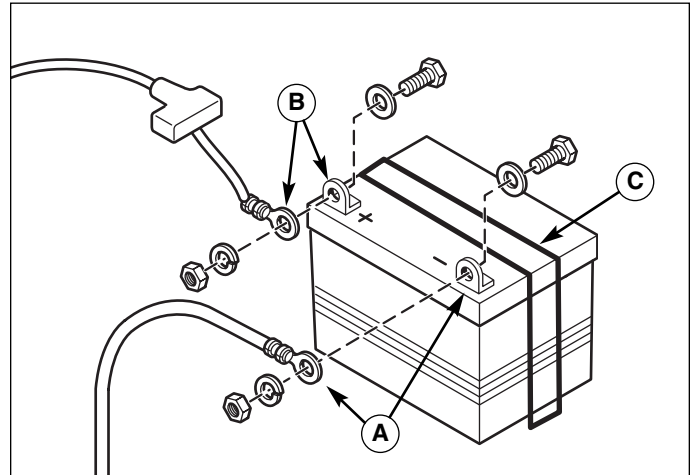


Abb. 17. Batterie
A. Negative Batterieklammer u. Kabel
B. Positive Batterieklammer u. Kabel
C. Haltegurt

HINTERE AchSENWELLEN SCHMIERN

Service-Intervall: Jährlich

Wir empfehlen, einmal im Jahr die hinteren Radnaben auszubauen und die Achsenwellen zu schmieren. Dadurch wird ein Festfressen der Naben auf den Achsenwellen verhindert und eine zukünftige Wartung erleichtert.

1. Zündung ausschalten, Zapfwellenantrieb ausschalten, Parkbremse betätigen und Vorderreifen blockieren.
2. Mit einem Wagenheber oder Kettenzug, der an der Mitte des hinteren Rahmens positioniert wird, wird das Gerät vorsichtig aufgebockt, bis die hinteren Reifen ca. 2,5 - 5 cm (1" - 2") vom Boden entfernt sind.

HINWEIS: Um eine Gesamtstabilität während der Wartung zu gewährleisten, das hintere Ende nicht höher aufbocken, als es für das Ausbauen des Hinterrads notwendig ist.

3. Das hintere Teil des Geräts mit Unterstellböcken abstützen, die unter den hinteren Rahmen positioniert werden.

HINWEIS: Ihre Achsenbaugruppe unterscheidet sich eventuell von der in der Abbildung dargestellten Baugruppe: die Anzahl der Unterlegscheiben wird je nach Traktor während der Montage angepasst, um ein geringes Achsenendspiel zu ermöglichen.

4. Die Befestigungsmittel ausbauen, mit denen die Radbaugruppe an der Achse gesichert ist, und die Achsenwelle mit Gleitmittel oder Lithiumfett schmieren.
5. Die Bauteile in umgekehrter Reihenfolge wieder einbauen und das Gerät absenken. Sicherstellen, dass der Keil (A, Abb. 18) sich in der Keilnut in der richtigen Position befindet.

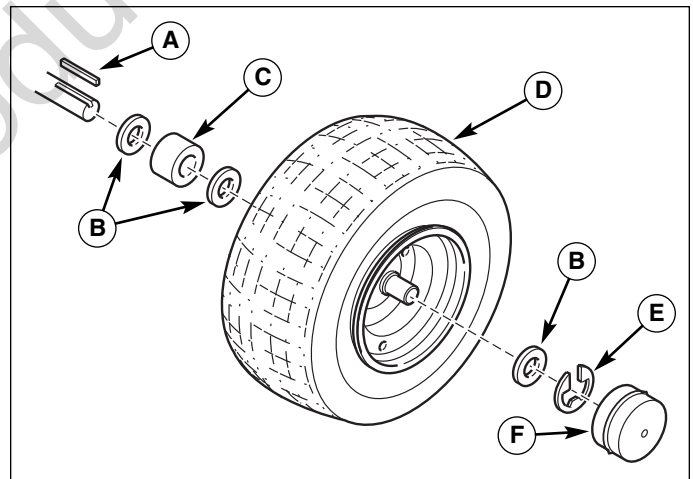


Abb. 18. Befestigungsmittel der Hinterachse
A. Keil
B. Unterlegscheibe
C. Abstandsstück
D. Rad u. Nabe
E. Haltering
F. Achsenkappe

⚠ ACHTUNG

Fassen Sie zu Ihrer persönlichen Sicherheit die scharfen Mähmesser nie mit bloßen Händen an. Ein unvorsichtiger oder unsachgemäßer Umgang mit den Messern kann zu ernsthaften Verletzungen führen.

⚠ ACHTUNG

Zu Ihrer persönlichen Sicherheit müssen Messerhaltungs-Kopfschrauben mit einem Federring und einer innengezahnten Sicherungsscheibe / Sechskantunterlegscheibe montiert und dann sicher angezogen werden. Messerhaltungs-Kopfschraube mit 61-75 Nm anziehen.

WARTUNG DER MÄHERMESSER

Service-Intervall: alle 100 Stunden oder nach Bedarf

Hinweis: Die Mähmesser müssen lotrecht zueinander synchronisiert werden.

1. Mähwerk ausbauen (siehe „Demontieren des Mähwerks“).
2. Siehe Abb. 19. Um das Messer zum Schleifen zu entfernen, Messer während des Lösen der Messerhaltungs-Kopfschraube mit Holzblock halten, damit sich das Messer nicht drehen kann.
3. Die Kopfschraube (D, Abb. 21), Federring (C), Sechskantunterlegscheibe (B) und Messer entfernen.
4. Messer mit einer Feile schärfen. Ein stark beschädigtes Messer muss ausgetauscht werden.
5. Die Ausgewogenheit des Messers, wie in Abb. 20 gezeigt, herstellen. Die Bohrung des Messers an einem Nagel zentrieren, der mit einem Tropfen Öl geschmiert wurde. Ein ausgewogenes Messer bleibt in der Waagrechten.
6. Die Sechskantunterlegscheibe (B, Abb. 21), den Federring (C) und die Kopfschraube (D) wieder anbringen. Messerrotation durch Holzblock (A) verhindern und Kopfschraube (D) mit 61-75 Nm anziehen.

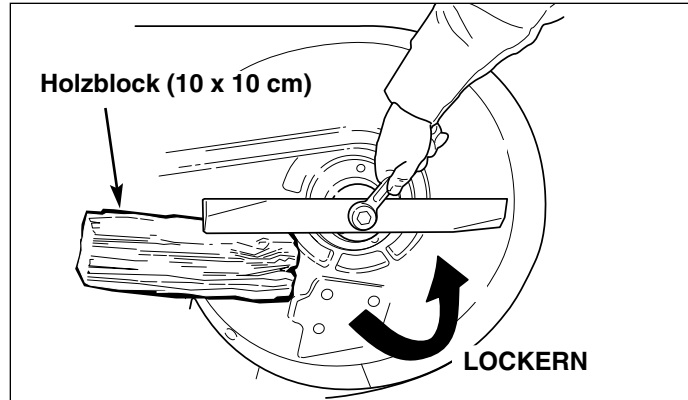


Abb. 19. Demontage des Messers

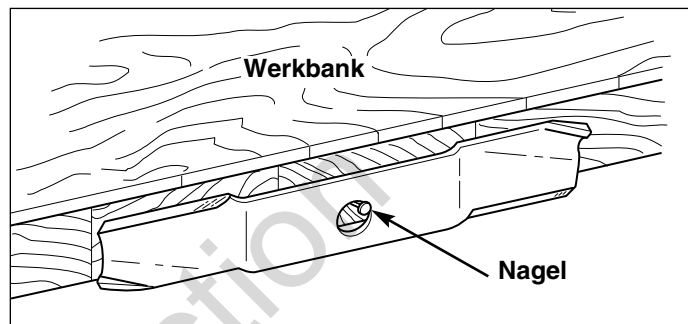


Abb. 20. Ausgewogenheit des Messers herstellen

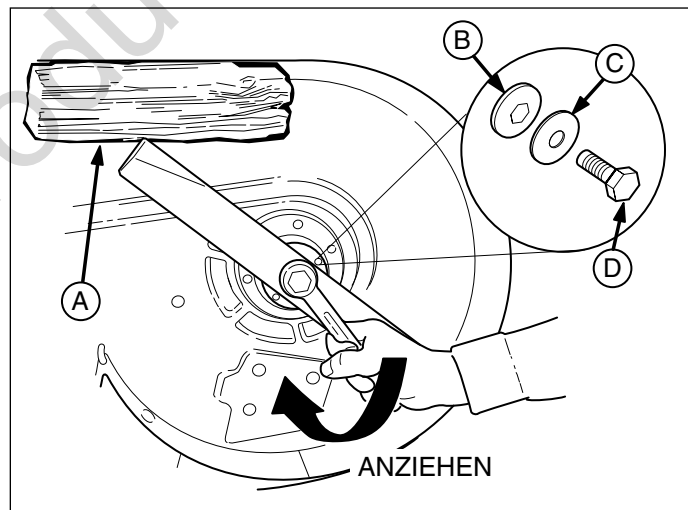


Abb. 21. Anbringen des Messers

- A. Holzblock (10 x 10 cm)
- B. Sechskantunterlegscheibe
- C. Federring
- D. Kopfschraube



Fehlersuche, Einstellungen u. Service

FEHLERSUCHE

Wenn auch normale Pflege- und regelmäßige Wartungsmaßnahmen die Lebensdauer Ihres Mähers verlängern können, wird es nach längerem oder ständigem Gebrauch letztendlich notwendig sein, Servicemaßnahmen durchzuführen, damit Ihr Mäher auch weiterhin ordnungsgemäß funktioniert.

Die unten aufgeführte Anleitung zur Fehlersuche enthält die häufigsten Probleme, ihre Ursachen und Abhilfemaßnahmen.

Anweisungen bezüglich der Durchführung der meisten dieser kleineren Einstellungs- und Reparaturarbeiten finden Sie auf den folgenden Seiten. Alle diese Verfahren können je nach Wunsch entweder von Ihnen oder von Ihrem örtlichen Vertragshändler durchgeführt werden.

FEHLERSUCHE AM RIDER

PROBLEM	URSACHE	ABHILFEMASSNAHME
Der Motor dreht sich nicht bzw. springt nicht an.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Fahrtgeschwindigkeits-Steuerhebel ist nicht in der Neutral-/Startposition. 2. Zapfwellenantriebsschalter (elektrische Kupplung) in Position EIN. 3. Benzintank leer 4. Motor abgesoffen. 5. Schutzschalter ausgelöst. 6. Batterieklemmen müssen gereinigt werden. 7. Batterie entladen oder leer. 8. Draht locker oder beschädigt. 9. Magnetspule oder Anlassermotor ist defekt. 10. Sicherheitsverblockungssystem defekt. 11. Zündkerze(n) defekt, verschmutzt oder nicht richtig eingestellt. 12. Wasser in Kraftstoff. 13. Altes, abgestandenes Benzin. 14. Bremspedal nicht nach unten gedrückt. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. In die Neutralstellung schalten. 2. In Position AUS bringen. 3. Wenn der Motor heiß ist, abkühlen lassen, dann betanken. 4. CHOKE öffnen. 5. Eine Minute auf automatische Rückstellung warten. Falls defekt, ersetzen (Händler kontaktieren). 6. Siehe Abschnitt „Normale Pflege“. 7. Aufladen oder austauschen. 8. Verdrahtung visuell prüfen u. beschädigte oder ausgefranzte Kabel ersetzen. Lockere Verbindungen festziehen. 9. Reparieren oder ersetzen. (Vertragshändler kontaktieren.) 10. Falls defekt, ersetzen. (Händler kontaktieren.) 11. Reinigen und richtig einstellen oder austauschen. Siehe Motorhandbuch. 12. Kraftstoff ablassen und frischen Kraftstoff einfüllen. 13. Kraftstoff ablassen und frischen Kraftstoff einfüllen. 14. Pedal nach unten drücken.
Motor startet schlecht oder läuft schlecht.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Benzingemisch zu fett. 2. Vergaser falsch eingestellt. 3. Zündkerze(n) defekt, verschmutzt oder nicht richtig eingestellt. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. CHOKE öffnen. Wenn das Problem weiterhin auftritt, Luftfilter reinigen. (Siehe Motorhandbuch.) 2. Siehe Motorhandbuch. 3. Reinigen und richtig einstellen oder austauschen. Siehe Motorhandbuch.
Motor klopft.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Niedriger Ölstand. 2. Falsche Ölsorte. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Ölstand prüfen u. ggf. Öl nachfüllen. 2. Siehe Motorhandbuch.
Übermäßiger Ölverbrauch.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Motor läuft zu heiß. 2. Falsche Ölviskosität. 3. Zu viel Öl im Kurbelgehäuse. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Motorrippen, Kompressorabdeckung u. Luftfilter reinigen. 2. Siehe Motorhandbuch. 3. Überschüssiges Öl ablassen.
Motorauspuff ist schwarz.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Verschmutzter Luftfilter. 2. Choke nicht vollständig geöffnet. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Luftfilter reinigen. Siehe Motorhandbuch. 2. CHOKE öffnen. Wenn das Problem weiterhin auftritt, Luftfilter und Vergasereinstellungen überprüfen. Siehe Motorhandbuch.

⚠ ACHTUNG

Um ernsthafte Verletzungen zu vermeiden, sollten Wartungsarbeiten am Traktor oder Mähwerk nur dann ausgeführt werden, wenn der Motor ausgeschaltet und die Parkbremse betätigt ist.

Stets den Zündschlüssel abziehen, das Zündkerzenkabel abtrennen und in ausreichender Entfernung von der Zündkerze befestigen, bevor Sie mit den Wartungsarbeiten beginnen. Dadurch wird das versehentliche Starten des Motors verhindert.

Fehlersuche, Einstellungen u. Service

Fehlersuche beim Rider (Forts.)

PROBLEM	URSACHE	ABHILFEMASSNAHME
Motor läuft, aber Rider fährt nicht.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Fahrtgeschwindigkeits-Steuerhebel in Neutralstellung. 2. Getriebeausrückhebel in der Position zum Schieben. 3. Riemen ist defekt. 4. Antriebsriemen rutscht durch. 5. Bremse ist nicht vollständig freigegeben. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. In die Vorwärts- oder Rückwärtsstellung bringen. 2. In die Position zum Fahren stellen. 3. Siehe „Auswechseln des Antriebsriemens“. 4. Siehe Problem und Ursache weiter unten. 5. Siehe „Bremseneinstellung“.
Antriebsriemen des Rider rutscht durch.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Kupplung ist nicht richtig eingestellt. 2. Die Riemenscheiben oder der Riemen sind fettig oder ölig. 3. Der Riemen ist überdehnt oder abgenutzt. 4. Die Drehhalterung der Ablenkrolle hängt in der ausgekuppelten Position fest. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Vertragshändler kontaktieren. 2. Nach Bedarf reinigen. 3. Durch einen passenden Riemen ersetzen. 4. Ablenkrolle ausbauen, reinigen und schmieren.
Die Bremse hält nicht.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Bremse ist falsch eingestellt. 2. Interne Bremsscheibe auf Hinterachse mit Kardanwelle abgenutzt. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Siehe „Bremseneinstellung“. 2. Vertragshändler kontaktieren.
Rider lässt sich schwer oder schlecht lenken.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Lenkgestänge ist locker. 2. Falscher Reifendruck. 3. Spindellager trocken. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Lockere Verbindungen prüfen und festziehen. Siehe „Lenkgetriebeeinstellung“. 2. Überprüfen und korrigieren. 3. Spindel fetten. Siehe „Schmieren des Rider“.

FEHLERSUCHE AM MÄHWERK

PROBLEM	URSACHE	ABHILFEMASSNAHME
Mähwerk wird nicht angehoben.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Hubkabel nicht richtig befestigt oder beschädigt. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Befestigen oder reparieren.
Schnitt des Mähwerks ist uneben	<ol style="list-style-type: none"> 1. Mähwerk ist nicht richtig nivelliert. 2. Rider-Reifen nicht gleichmäßig oder richtig aufgepumpt. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Siehe „Mähwerkeinstellung“. 2. Siehe „Normale Pflege“.
Schnitt des Mähwerks sieht ungleichmäßig aus.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Motorgeschwindigkeit zu langsam. 2. Fahrtgeschwindigkeit zu schnell. 3. Messer stumpf und müssen geschärft werden. 4. Mähwerkantriebsriemen rutscht durch. 5. Zapfwellenantriebseinstellung (Elektrokupplung) überprüfen. 6. Messer nicht richtig an Wellen befestigt. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Auf volle Geschwindigkeit stellen. 2. Fahrtgeschwindigkeits-Steuerhebel auf eine langsamere Fahrtgeschwindigkeit einstellen. 3. Siehe „Wartung der Mähwerkmesser“. 4. Riemen ist ölig oder abgenutzt. Riemen reinigen oder ggf. ersetzen. 5. Kupplung muss evtl. nachgestellt werden. 6. Siehe „Wartung der Mähwerkmesser“.
Motor würgt leicht ab, wenn das Mähwerk in Betrieb ist.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Motorgeschwindigkeit zu langsam. 2. Fahrtgeschwindigkeit zu schnell. 3. Vergaser nicht richtig eingestellt. 4. Beim Mähen von hohem Gras ist die Schnitthöhe zu niedrig eingestellt. 5. Auswurfschacht durch gemähtes Gras verstopft. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Auf 3/4- bis Vollgas stellen. 2. Fahrtgeschwindigkeit reduzieren. 3. Vergaser nachstellen. (Siehe Motorhandbuch.) 4. Beim ersten Durchgang hohes Gras auf höchster Schnitthöhe mähen. 5. So mähen, dass der Auswurfschacht in Richtung gemähten Bereich zeigt.
Zu starke Mähwerkvibration.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Messermontageschrauben sind locker. 2. Mähwerkmesser, Wellen oder Riemenscheiben sind verbogen. 3. Mähwerkmesser exzentrisch. 4. Riemen falsch eingebaut. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Auf 61-75 Nm (45-55 ft-lbs) anziehen. 2. Prüfen und ggf. ersetzen. 3. Messer ausbauen, schärfen und auswuchten. Siehe „Wartung der Mähwerkmesser“. 4. Siehe „Auswechseln des Riemens“.
Zu häufiges Reißen des Riemens.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Verbogene oder rauhe Riemenscheiben. 2. Verwendung eines falschen Riemens. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Reparieren oder ersetzen. 2. Vertragshändler kontaktieren.
Mähwerkantriebsriemen rutscht durch oder treibt nicht an.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Ablenkrollenfeder beschädigt oder nicht richtig befestigt. 2. Mähwerkantriebsriemen defekt. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Vertragshändler kontaktieren. 2. Ersetzen.

⚠ ACHTUNG

Um ernsthafte Verletzungen zu vermeiden, Einstellungen nur bei gestopptem Motor, abgezogenem Schlüssel und auf ebener Fläche durchführen.

SITZEINSTELLUNG

Der Sitz kann vorwärts und rückwärts verstellt werden. Hebel (A, Abb. 23) bewegen, Sitz in die gewünschte Position bringen und Hebel loslassen. Der Sitz arretiert in der gewünschten Position.

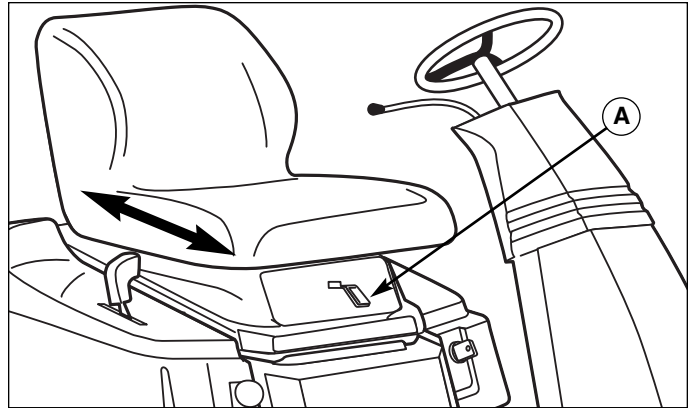


Abb. 22. Sitzeinstellung
A. Sitzeinstellungshebel

LENKGETRIEBEBEEINSTELLUNG

Wenn das Lenksystem ein übermäßiges Spiel aufweist, kann das Lenkgetriebe neu auf die Lenkwelle eingestellt werden.

1. Siehe Abb. 23. Die beiden Kopfschrauben (A) lösen und die Halterung so weit drücken, dass das Getriebe eng verzahnt ist.
2. Die Muttern nach der Einstellung festziehen. Auf 48 - 55 Nm (35 - 40 ft-lbs) festziehen.

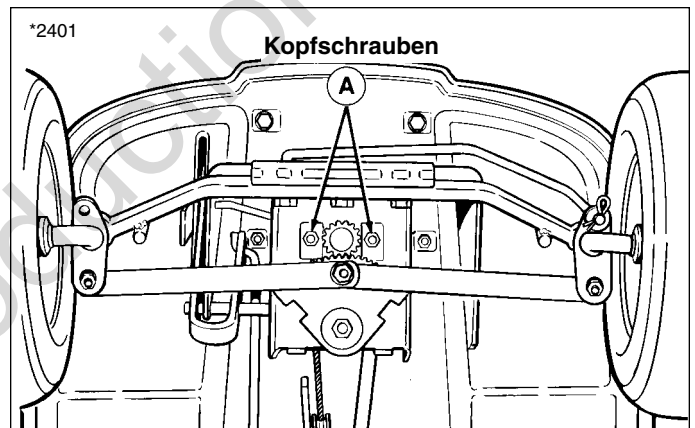


Abb. 23. Lenkgetriebeeinstellung
A. Kopfschrauben

LENKRADEINSTELLUNG

Ihr Gerät ist mit einer Lenkspindel mit Doppelposition ausgestattet, sodass das Lenkrad zur besseren Bequemlichkeit angepasst werden kann.

1. Die Gummimanschette so weit nach unten ziehen, dass die beiden Löcher in der Lenkspindel freiliegen (A, Abb. 24).
2. Mit einem geeigneten Aushiebmeißel den Walzenzapfen am Sockel des Lenkrads herausdrücken.
3. Das Loch im Lenkrad auf das entsprechende Lenkspindeloch ausrichten und den Walzenzapfen einbauen.

HINWEIS: Der Walzenzapfen im Lenkrad ist ab Werk im unteren Loch installiert.

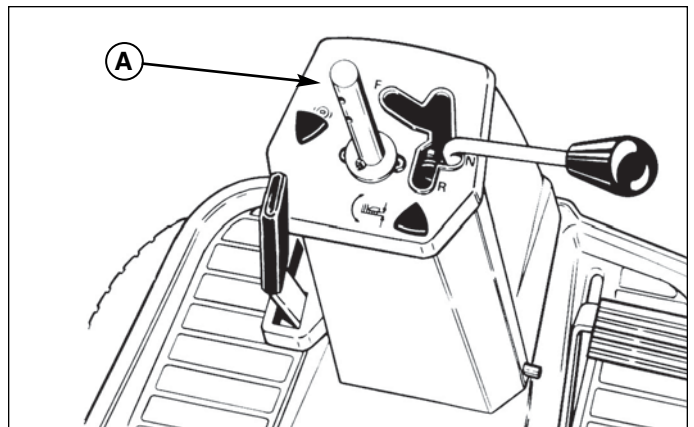


Abb. 24. Höheneinstellung des Lenkrades
A. Lenkspindel

BREMSENEINSTELLUNG

Bremseneinstellung

1. Die Parkbremse lösen.
2. Der Bremsarm (C, Abb. 25) sollte den Anschlag (B) berühren.
3. Den Splint (D) ausbauen und die Kronenmutter (A) lösen. Mit einer Fühlerlehre (E) einen Abstand von 0,38 mm (0,015") zwischen Bremsenscheibe (F) und Bremsbelag (G) einstellen.
 - a. Um den Abstand zu verringern, die Fühlerlehre in die Lücke einführen und die Mutter (A) im Uhrzeigersinn drehen, bis an der Fühlerlehre ein Widerstand zu spüren ist. Zur Vergrößerung des Abstands die Mutter (A) gegen den Uhrzeigersinn drehen und den Abstand erneut überprüfen.
 - b. Die Mutter (gegen den Uhrzeigersinn) so weit herausdrehen, bis der nächste Schlitz auf das Loch im Gewinde ausgerichtet ist. Splint wieder einbauen.
4. Die Parkbremse betätigen. Die Einstellmutter (H) lösen oder festziehen, um eine komprimierte Federlänge von 41 - 44 mm (1-5/8" - 1-3/4") zu erzielen (siehe Abb. 25).

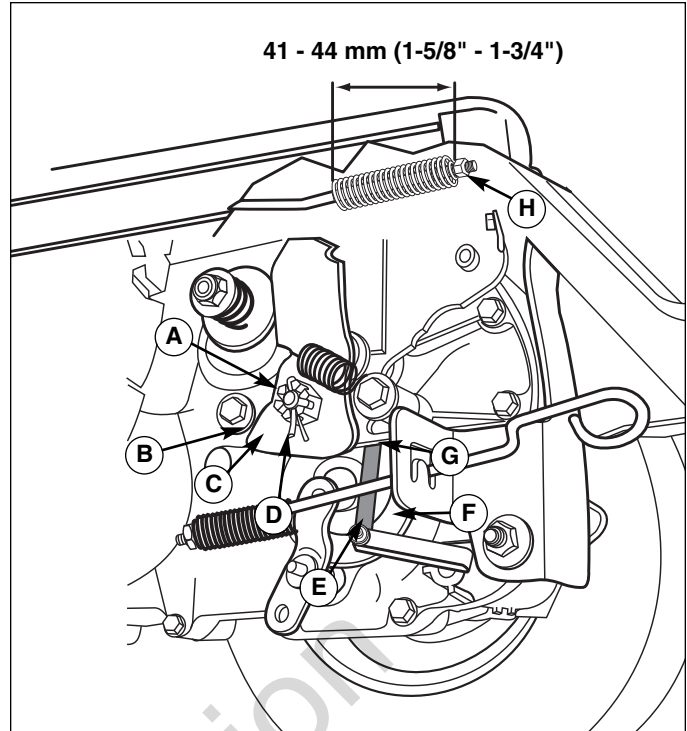


Abb. 25. Bremseneinstellung

- A. Kronenmutter
- B. Anschlag
- C. Bremsarm
- D. Splint
- E. Fühlerlehre
- F. Bremsenscheibe
- G. Bremsbelag
- H. Einstellmutter

MESSERBREMSENPRÜFUNG

Die Messer des Mähwerks und der Mähwerkantriebsriemen sollten nach Ausschalten des elektrischen Zapfwellenantriebsschalters innerhalb von fünf Sekunden zum Stillstand kommen.

1. Während der Rider in der Neutral-Stellung steht, der Zapfwellenantrieb ausgekuppelt ist und der Bediener auf dem Traktor sitzt, den Motor des Rider starten.
2. Über die linke Fußstütze am Mähwerkantriebsriemen blicken. Den Zapfwellenantrieb einkuppeln und einige Sekunden warten. Den Zapfwellenantrieb auskuppeln und prüfen, wie lange es dauert, bis der Mähwerkantriebsriemen zum Stillstand kommt.
3. Wenn der Mähwerkantriebsriemen nicht innerhalb von fünf Sekunden zum Stillstand kommt, wenden Sie sich an Ihren Händler.

MÄHWERKEINSTELLUNGEN

Falls der Schnitt ungleichmäßig ist, muss das Mähwerk eventuell egalisiert werden. Ein ungleichmäßiger Schnitt kann auch durch einen ungleichen oder falschen Reifendruck verursacht werden. Um die richtige Mähwerkegalisierung zu erreichen, müssen nacheinander eine Egalisierung von Seite zu Seite, von vorne nach hinten und eine Transporthöheneinstellung durchgeführt werden, und zwar wie folgt:

Egalisierung von Seite zu Seite

1. Den Rider mit montiertem Mähwerk auf eine glatte, gerade Fläche, z. B. einen Betonboden, stellen. Die Vorderräder gerade ausrichten.
2. Auf verbogene Messer hin untersuchen und gegebenenfalls austauschen.
3. Mutter (C, Abb. 26) lösen, damit die Längslenker gelockert sind. Das Mähwerk muss auf Rollen ruhen, wobei sich auf den Längslenkern kein Gewicht befinden darf.
4. Das Dial-A-Cut™-Bedienelement (E, Abb. 27) verwenden und das Mähwerk in die mittlere Schnittposition stellen, indem Sie die Kante des Mähwerkhubhebels (A) auf die Zahl 2 oder 3 auf der Quadrantenskala ausrichten. Sicherstellen, dass der Mähwerkhubhebel nach unten gestellt ist.
5. Sicherstellen, dass die hinteren Rollen (C, Abb. 28) auf dem Boden stehen. Falls dies nicht der Fall ist, siehe „Transporthöheneinstellung“.

HINWEIS: Wenn die Rollen nicht auf dem Boden ruhen und eine Transporthöheneinstellung durchgeführt werden muss, ist es erforderlich, nach Abschluss aller Egalisierungsverfahren eine erneute Transporthöheneinstellung vorzunehmen.

6. Das/die Messer von Seite zu Seite ausrichten und den Abstand von der Messerspitze zum Boden messen. Die Messungen sollten gleich sein [innerhalb von 3 mm (1/8")].
7. Siehe Abb. 28. Auf der linken Seite des Mähwerks sicherstellen, dass sich die Exzentermutter in der richtigen Position befindet (siehe Abbildung). Die Außenmutter (A) lösen und die Exzentermutter (B) so drehen, dass sich die flache Seite, die dem Loch am nächsten liegt, an der Rückseite befindet. Die Außenmutter (A) festziehen; dabei gleichzeitig die Exzentermutter (B) halten.
8. Auf der rechten Seite des Mähwerks die Außenmutter (A) lösen. Die Exzentermutter (B) gegen den Uhrzeigersinn drehen, um die Seite des Mähwerks anzuheben, bzw. im Uhrzeigersinn drehen, um die rechte Seite des Mähwerks abzusenken.

HINWEIS: Die Exzentermutter nicht mehr als 1/4 Umdrehung in beide Richtungen drehen. Wenn sie um mehr als 1/4 Umdrehung gedreht wird, verschiebt sich das Mähwerk in die entgegengesetzte Richtung von der Position, die es zu Anfang der Einstellung hatte.

9. Wenn die Einstellung richtig ist, die Exzentermutter (B) festhalten und die Mutter (A) auf 41 Nm (30 ft-lbs) festziehen. Die Messungen auf beiden Seiten des Mähwerks überprüfen.

⚠ ACHTUNG

Bevor Sie das Mähwerk prüfen, den Zapfwellenantrieb und den Motor ausschalten. Warten Sie, bis alle sich bewegenden Teile zum Stillstand gekommen sind. Den Zündschlüssel abziehen, das Zündkerzenkabel abtrennen und es in ausreichender Entfernung von der Zündkerze befestigen.

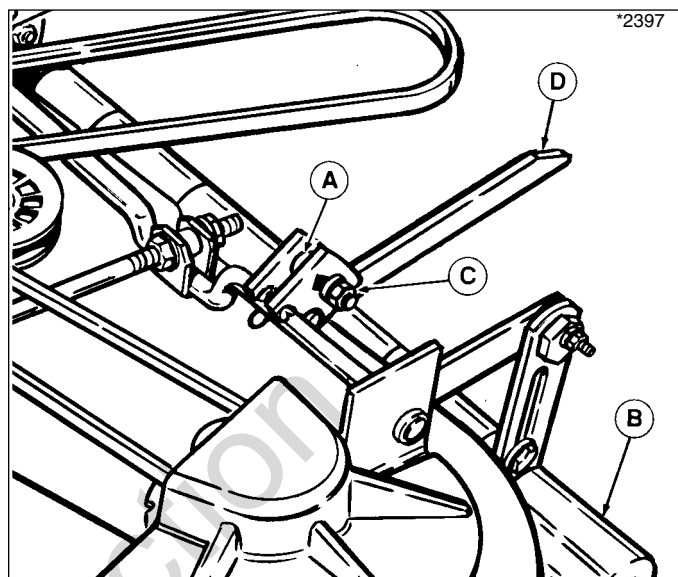


Abb. 26. Längslenker
A. Abstandsstücke
B. Hintere Mähwerkrollen
C. Mutter
D. Hintere Längslenker

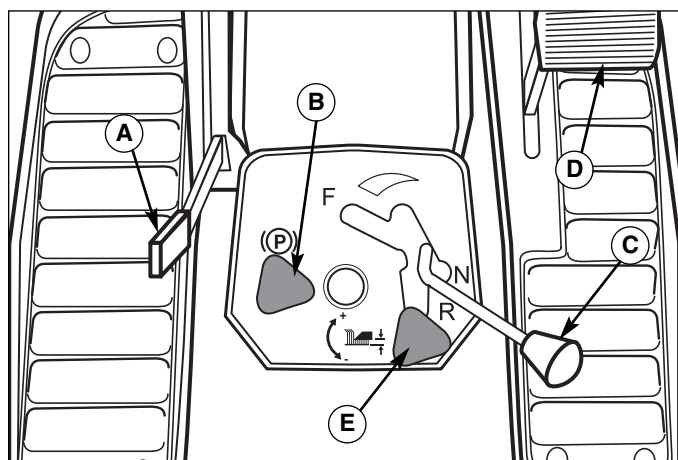


Abb. 27. Bedienelemente
A. Mähwerkhubhebel
B. Parkbremsenknopf
C. Fahrtgeschwindigkeits-Steuerhebel
D. Kupplungs-/Bremspedal
E. Dial-A-Cut™-Bedienelement

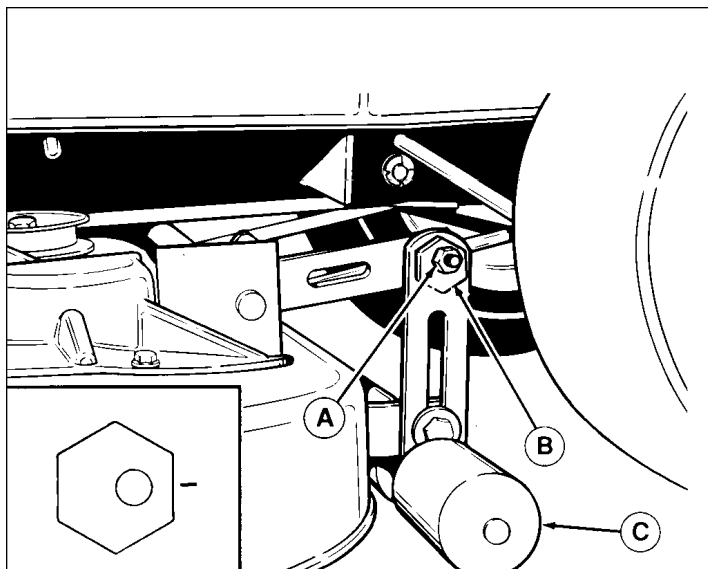
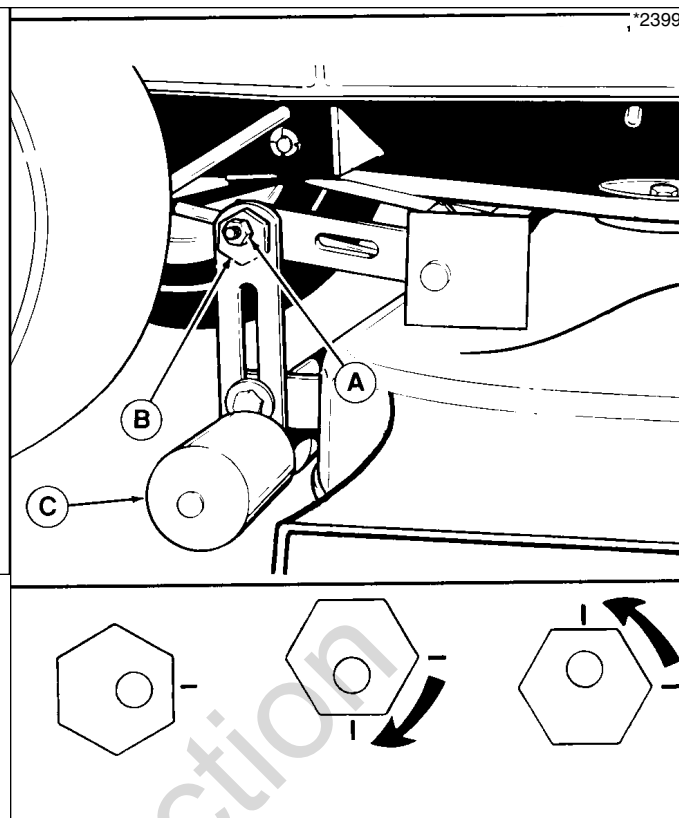


Abb. 28. Egalisieren des Mähwerks von Seite zu Seite

- A. Mutter
- B. Exzentermutter
- C. Hintere Rollen



Egalisierung von vorne nach hinten

1. Sicherstellen, dass das Mähwerk von Seite zu Seite egalisiert ist und dass sich die hinteren Rollen auf dem Boden befinden.
2. Messer von vorne nach hinten richtig einstellen. Den Abstand vom Boden zur vorderen Spitzen der/des Messer(s) und vom Boden zur hinteren Spitze des/der Messer(s) messen.

Beim 76 cm (30")-Mähwerk sollte die vordere Spitze egalisiert bis zu 3 mm (1/8") höher als die hintere Spitze liegen.

Beim 86 cm (34")-Mähwerk sollten die vorderen Spitzen bis zu 6 mm (1/4") höher als die hinteren Spitzen liegen.

3. Siehe Abb. 29. Die Gegenmutter (E) lösen. Zum Absenken des Mähwerks die Mutter (B) lösen, was die Egalisierungsstange (D) verlängert. Zum Anheben des Mähwerks die Egalisierungsstange (D) verkürzen. Wenn die richtigen Messungen ermittelt wurden, die Mutter (A) an der Halterung festziehen und dann die Gegenmutter (E) an der Mutter festziehen.

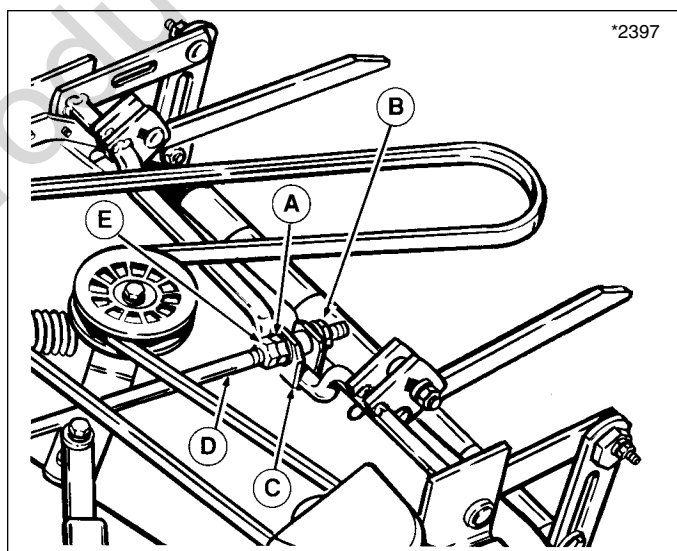


Abb. 29. Egalisierung von vorne nach hinten

- A. Einstellmutter
- B. Hintere Mutter
- C. Halterung
- D. Egalisierungsstange
- E. Gegenmutter

Transporthöheneinstellung

Die Transporthöhe sollte so eingestellt werden, dass die hinteren Mähwerkrollen 3-6 mm (1/8" - 1/4") über dem Boden stehen, wenn sich der Mähwerkhubhebel in der Transportposition befindet. Zur Einstellung zuerst beide Mähwerkregalisierungsverfahren ausführen und anschließend folgendermaßen verfahren.

Siehe Abb. 30.

1. Rider auf einer flachen, ebenen Fläche parken.
2. Das Dial-A-Cut™-Bedienelement so einstellen, dass die vordere Kante des Mähwerkhubhebels auf die 2-3/4" - Markierung [76 cm (34") Mähwerk] bzw. die 3"-Markierung [86 cm (30") Mähwerk] auf der Quadrantenskala ausgerichtet ist.
3. Die Mutter (C) lösen und das Abstandsstück (A) an den hinteren Längslenkern (D) positionieren. Die Abstandsstücke auf der linken und rechten Seite an den Längslenkern positionieren.
4. Die Mutter (C) fest anziehen.
5. Den Mähwerk-Hubhebel in die Transportposition stellen. Die hinteren Mähwerkrollen sollten 3 - 6 mm (1/8" - 1/4") vom Boden entfernt sein. Falls dies nicht der Fall ist, Schritt 2 - 4 wiederholen.

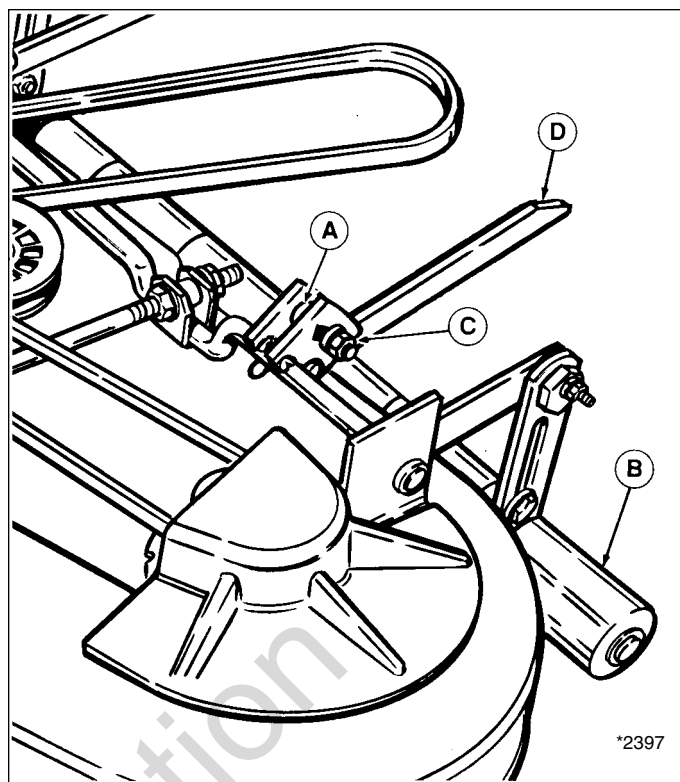


Abb. 30. Transporthöheneinstellung

- A. Abstandsstücke
- B. Hintere Mähwerkrollen
- C. Mutter
- D. Hintere Längslenker

BATTERIEWECHSEL



ACHTUNG

Halten Sie offene Flammen und Funken von der Batterie fern. Die der Batterie entweichenden Gase sind hochexplosiv. Lüften Sie die Batterie während des Aufladens gut.

Eine leere Batterie oder eine Batterie, die zu schwach ist, um den Motor zu starten, könnten für Fehler im Ladesystem oder einem anderen elektrischen Bauteil verantwortlich sein. Sollten Sie wegen der Ursache des Problems irgendwelche Zweifel haben, setzen Sie sich bitte mit Ihrem Vertragshändler in Verbindung. Falls Sie die Batterie austauschen müssen, befolgen Sie bitte die Anweisungen unter „Batterie und Batteriekabel reinigen“ im Abschnitt „Normale Wartung“.

Befolgen Sie zum Laden der Batterie die Anweisungen des Batterieherstellers sowie die Warnhinweise im Abschnitt „Sicherheitsvorschriften und Sicherheitsinformationen“ dieses Handbuchs. Die Batterie vollständig laden (d.h., bis das spezifische Gewicht des Elektrolyts 1,250 oder mehr und die Elektrolyt-Temperatur mindestens 15,5°C beträgt). Die Aufladespannung darf nicht höher als 10 A sein.

Auswechseln des Riemens



Um eine Beschädigung der Riemen zu vermeiden, **DIE RIEMEN AUF KEINEN FALL MIT GEWALT ÜBER DIE RIEMENSCHLEIBEN ZIEHEN.**

RIDER-ANTRIEBSRIEMEN

Zum Auswechseln des Rider-Antriebsriemens müssen das Getriebe und der Trägerrahmen ausgebaut werden. Sollte der Riemen versagen, Ihren Händler bezüglich Ersatz kontaktieren.

MÄHWERKRIEMEN - 76 CM (30")

Siehe Abb. 31.

1. Das Mähwerk muss zum Montieren eines neuen Riemens nicht ausgebaut werden. Um leichter auf den Riemen zugreifen zu können, kann das Mähwerk jedoch durch Befolgen der Schritte unter „Ausbauen und Einbauen des Mähwerks“ abmontiert werden.
2. Wenn das Mähwerk nicht ausgebaut wird, das Mähwerk in die niedrigste Schnittposition bringen. Den Ablenkrollenzwischenhebel (A) zu sich ziehen, um die Riemen spannung zu entlasten. Den Riemen von der Ablenkrolle (B) und der mittleren Wellenriemenscheibe (C) abmontieren.
3. Den Riemen von der vorderen Ablenkrolle (D) und der Zapfwellenantriebsriemenscheibe (E) abmontieren.
4. Den alten Riemen durch einen neuen ersetzen. Sicherstellen, dass die v-förmige Seite des Riemens über alle Riemenscheibenrillen mit Ausnahme der Ablenkrolle (B) verläuft. Die Riemenführung wie abgebildet überprüfen.
5. Das Mähwerk ggf. wieder einbauen und den Riemen auf der Zapfwellenantriebsriemenscheibe (E) einbauen.

MÄHWERKRIEMEN - 86 CM (34")

Siehe Abb. 32.

1. Das Mähwerk muss zum Montieren eines neuen Riemens nicht ausgebaut werden. Um leichter auf den Riemen zugreifen zu können, kann das Mähwerk jedoch durch Befolgen der Schritte unter „Ausbauen und Einbauen des Mähwerks“ abmontiert werden.
2. Wenn das Mähwerk nicht ausgebaut wird, das Mähwerk in die niedrigste Schnittposition bringen. Den Ablenkrollenzwischenhebel (A, Abb. 32) von sich weg drücken, um die Riemen spannung zu entlasten. Den Riemen von der Ablenkrolle (B) und der Zapfwellenantriebsriemenscheibe (C) abmontieren.
3. Die drei Kopfschrauben (D, Abb. 31) ausbauen, mit denen die linke Wellenabdeckung befestigt ist.
4. Den alten Riemen von den Wellenriemenscheiben abmontieren und durch einen neuen Riemen ersetzen. Sicherstellen, dass die v-förmige Seite des Riemens über alle Wellenriemenscheibenrillen verläuft und dass die flache Seite des Riemens direkt an der Ablenkrolle verläuft. Die Riemenführung entnehmen Sie der Abb. 33.
5. Das Mähwerk ggf. wieder einbauen und den Riemen auf der Zapfwellenantriebsriemenscheibe (C, Abb. 32) einbauen. Den Lenkzwischenhebel drücken und den Riemen um die Ablenkrolle einbauen.

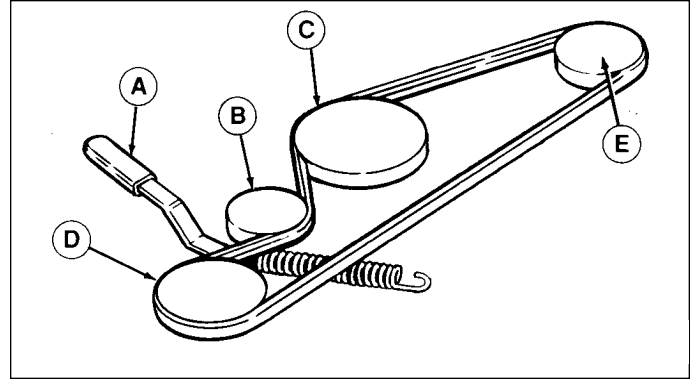


Abb. 31. Riemenführung - 76 cm (30") Mähwerk

- A. Ablenkrollenzwischenhebel
- B. Ablenkrolle
- C. Mittlere Wellenriemenscheibe
- D. Vordere Ablenkrolle
- E. Riemenscheibe des Zapfwellenantriebs

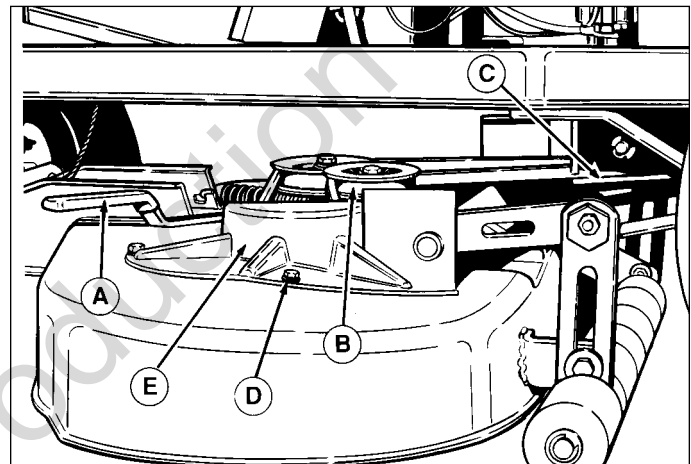


Abb. 32. Auswechseln des Mähwerkriemens - 86 cm (34")

- A. Ablenkrollenzwischenhebel
- B. Ablenkrolle
- C. Riemenscheibe des Zapfwellenantriebs
- D. Kopfschrauben
- E. Wellenabdeckung

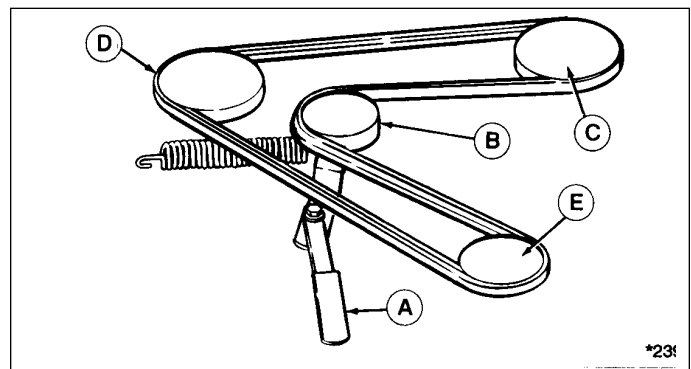


Abb. 33. Riemenführung - 86 cm (34") Mähwerk

- A. Zwischenhebelablenkrolle
- B. Ablenkrolle
- C. Riemenscheibe des Zapfwellenantriebs
- D. Rechte Wellenriemenscheibe
- E. Linke Wellenriemenscheibe



Technische Daten

Hinweis: Die technischen Daten sind zum Zeitpunkt der Drucklegung korrekt. Änderungen vorbehalten.

*Die auf den Etiketten angegebenen Bruttonennleistungen für die einzelnen Benzinmotormodelle entsprechen den in der SAE-Veröffentlichung (Society of Automotive Engineers) J1940 (Verfahren zur Bestimmung der Nennleistung und des Nenndrehmoments kleiner Motoren) festgelegten Mindestwerten. Die Bestimmung der Leistung wurde entsprechend den Vorschriften in der SAE-Veröffentlichung J1995 (Revision 2002-05) durchgeführt. Die Drehmomentwerte wurden bei 3060 U/Min. ermittelt, die Leistungswerte bei 3600 U/Min. Die tatsächliche Bruttoleistung der Motoren ist niedriger und wird durch die Betriebsbedingungen und die Variabilität der Motoren sowie weitere Faktoren beeinflusst. Bedenkt man das breite Spektrum an Produkten, die diese Motoren antreiben, sowie die Umweltbedingungen beim Betrieb, so gibt der Benzinmotor nicht die Bruttonennleistung ab, wenn er in einer konkreten Einrichtung eingesetzt wird (tatsächliche Nettoleistung). Dieser Unterschied ist auf eine ganze Reihe von Faktoren einschließlich Zubehör (Luftfilter, Auspuffanlage, Ladeeinrichtung, Kühlung, Vergaser, Kraftstoffpumpe, usw.), Beschränkungen bei der Anwendung, Umgebungsbedingungen beim Betrieb (Temperatur, Feuchtigkeit, Höhe über dem Meeresspiegel) und auf die Variabilität der Motoren zurückzuführen. Bedingt durch Fertigungs- und Kapazitätsengpässe kann Briggs & Stratton für Motoren dieser Reihe ersatzweise einen Motor mit höherer Nennleistung liefern.

MOTOR

13* HP Intek OHV - Briggs & Stratton

PS	3 HP bei 3400 U/min
Hubraum	344 cc (21 cu. in.)
Elektrodaten	12 V, 3 A DC Batterie 230 A Kaltstart
Luftfilter	Vorgereinigte Luft zu Papierfilter
Ölkapazität	1,42 l (3 Pint)

16* HP Command™ - Kohler

PS	16 HP bei 3400 U/min
Hubraum	460 cc (27,9 cu. in.)
Elektrodaten	12 V, 15 A Generatorbatterie: 230 A Kaltstart
Ölkapazität	1,9 l (4 Pint)

GETRIEBE

Hydro-Modelle

Typ	Hydrostatisch
Schmierung	Getriebe ist gekapselt
Fahrtgeschwindigkeiten	Vorwärts stufenlos einstellbar: 0-8,4 km/h (0-5,2 MPH) Rückwärts: 0-3,7 km/h (0-2,3 MPH)

CHASSIS

Vorderräder	Reifengröße 13 x 5,00-6 Reifenluftdruck 0,68 - 0,82 bar (10 -12 psi)
Hinterräder	Reifengröße 16 x 6,50-8 Reifenluftdruck 0,68 - 0,82 bar (10 -12 psi)
Kraftstofftank	Material: Nicht korrodierendes Polyethylen Kapazität: 7,5 l (2 gal)
Wendekreis	Hinterreifen innen 30,2 cm (12 in.)

ABMESSUNGEN

Gesamtlänge	155 cm (61 in.)
Gesamtbreite	
- mit 76 cm (30") Mähwerk	97,8 cm (38,5 in.)
- mit 86 cm (34") Mähwerk	115,6 cm (45,5 in.)
- an Hinterrädern	83,8 cm (33 in.)
Höhe an	
- Lenkrad	104,1 cm (41 in.)
- Sitzlehne	88,9 cm (35 in.)
- Motorabdeckung	71,1 cm (28 in.)
Radstand	109,2 cm (43 in.)
Gewicht (ca.)	
- 13 HP mit 86 cm (34") Mähwerk	Netto: 183 kg (405 lbs.)
- 16 HP mit 86 cm (34") Mähwerk	Netto: 183 kg (405 lbs.)

Ersatzteile und Wartungsartikel



ERSATZTEILE UND WARTUNGSARTIKEL

Der jahrelange, störungsfreie Betrieb Ihres Traktors kann nur durch die Verwendung von Original-Simplicity-Teilen sichergestellt werden. Reparaturen und Wartungsarbeiten dürfen nur unter Befolgung der ordnungsgemäßen Vorgehensweisen und Sicherheitsvorkehrungen durchgeführt werden. Wenn Sie Hilfe benötigen, wenden Sie sich bitte an Ihren Vertragshändler.

Technische Handbücher können von der Website

www.simplicitymfg.com

www.snapper.com

heruntergeladen werden.

Not for
Reproduction

Not for
Reproduction

Not for
Reproduction



www.simplicitymfg.com

SNAPPER

www.snapper.com

Briggs & Stratton Power Products Group, L.L.C.
Copyright © 2008 Briggs & Stratton Corporation
Milwaukee, WI USA. All Rights Reserved
www.BRIGGSandSTRATTON.com



www.MasseyLawn.com

CE